



100 Jahre Turnverein Wil ZH



Politische Gemeinde	3
Schule Unteres Rafzerfeld	14
Gesundheit · Soziales	24
Kirchen	26
Vereine · Anlässe	31
Veranstaltungskalender	52



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

September 2015 · Nummer 182

Titelbild:

Die Aktiven des Turnvereins Wil ZH
im Jubiläumsjahr 2015

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist am 1. November 2015**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	10
Bibliothek	10
Feuerwehr Rafz-Wil	11
Schwimmbad Rafz-Wil	11
800-Jahre Wil ZH	13

Schule Unteres Rafzerfeld

Gesundheit · Soziales

Mütter- und Väterberatung	24
Pro Senectute	24
Rotkreuz-Fahrdienst	25
Spitex am Rhein	25

Kirchen

Reformierte Kirche	26
Katholische Kirche	29

Vereine · Anlässe

Armbrustschützenverein	31
Chilbiverein	32
FC	33
Frauenturnverein	34
Natur- und Vogelschutzverein NVV	35
Musikverein Wil	36
Motobikers	38
Pflügeream Rafzerfeld	40
Trachtengruppe Rafzerfeld	41
Chindertanzgruppe Rafzerfäld	41
Samariterverein	42
Rebbaugenossenschaft	43
Schiessverein	44
Pistolenclub Rafzerfeld	45
Turnverein	46
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	47
UHC Phantoms	48
Vitaswiss	49
Webstube	50

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Veranstaltungskalender

Liebe Wilemerinnen und Wilemer, liebe LeserInnen dieser Dorf-Info

Uff, war das ein Sommer!

Wenn ich jetzt hier am Schreiben bin, Ende Juli, haben wir so viele heisse Tage hinter uns, dass es schon manchem zu viel war. Ebenso war es für die Natur gerade an der Grenze bezüglich der langen Trockenheit. Trotzdem hoffe ich, dass Sie diese schöne warme Zeit für Ihre Ferien geniessen konnten.

Budget 2016

Im Gemeinderat sind wir intensiv am Erarbeiten eines Budget's für das Jahr 2016!

Einmal mehr ist es nicht einfach, Wunsch und Realität auf einen Nenner zu bringen, es sind doch noch viele Arbeiten zu erledigen. Projekte wie «Ersatz Holzschnitzelheizung», «Sanierung Schwimmbad Hüslhof», «Sanierung untere Lirenhofstrasse», «Wasserleitung Wendelbuck (im Rahmen des Baus der Erschliessungsanlagen im Quartierplan Wendelbuck)», «Beitrag an neuen Tennisplatz des TC Rafzerfeld, neben dem Fussballplatz Hüntwangen» werden unser Budget stark strapazieren. An der Gemeindeversammlung vom Dezember werden wir auch über unsere gestartete Finanzplanung orientieren. Ein sehr grosses Projekt für die nächsten Jahre wird die Neustrukturierung der SUR (Schule Unteres Rafzerfeld) sein. Ich wünsche, dass es der Schulbehörde gelingt, eine gute Zukunftslösung zu finden.

Flüchtlinge

Wie schon an der Juni-Gemeindeversammlung angekündigt, sind wir daran, erneut Flüchtlinge aufzunehmen, damit wir unsere Vorgaben erfüllen können. Nach etlichen Anfragen an Wohnungs- und Hausbesitzer im Dorf, mit den durchwegs spontanen Absagen, entschieden wir uns nun, eine weitere Wohnung in der Altersliegenschaft Bächerwies umzunutzen. Wir rechnen damit, dass ab anfangs September neue Flüchtlinge eintreffen werden. Es ist schön, wenn man echten Flüchtlingen helfen kann, aber wo sollen wir Gemeinden den Platz hernehmen? Dies ist ein sehr grosses Problem für alle Gemeinden und wir zählen auf eine konkrete Unterstützung durch den Kanton.

Viele Personen befürworten eine Aufnahme von Flüchtlingen in unser Land. Auf eine Anfrage des Bundes an die Bevölkerung, wer privat bereit ist Flüchtlinge aufzunehmen, wurden aus der ganzen Schweiz gerade mal 600 Plätze angeboten. Von diesen wird der Bund nun mit ca. 50 Plätzen eine Testphase angehen. Es ist schnell gesagt, wir müssen helfen, aber sind wir auch Alle bereit dafür?

800 Jahre Wil ZH

Der Mai 2016 rückt näher und unser Regisseur Fredy Kunz beginnt bereits mit den Proben!

Im Herbst wird ein Aufruf an die Wilemer gehen, für die Mithilfe beim Aufbau, für die Mithilfe in der Wirtschaft und für sonstige, dringend notwendigen und gesuchten Helfer. Das Echo ist bereits jetzt schon so positiv, dass es uns im OK Freude macht, das Fest zu organisieren.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Wilemerinnen und Wilemer, einen schönen Herbst, schöne Chilbi-Tage und den Weinbauern eine gute Traubenlese.

Herzliche Grüsse



Peter Graf, Gemeindepräsident



Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Wil ZH sowie die Büros der Werkbetriebe bleiben am

10. September 2015

wegen des Personalausfluges den ganzen Tag geschlossen. Ab Freitag, 11. September 2015, sind wir gerne wieder für Sie erreichbar.

Bei Todesfällen können Sie uns jederzeit unter der folgenden Telefonnummer erreichen:

079 795 93 80

Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir bestens.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Dorfplatzgestaltung – Einsetzung einer Kommission

Bereits vor einigen Jahren ist aus der Bevölkerung der Wunsch laut geworden, im Rahmen der Diskussion um die Erhaltung des gemeindeeigenen Restaurants Sternen, eine Dorfplatzgestaltung in Angriff zu nehmen. Damals skizzierte das Ehepaar Bär Briner eine mögliche Dorfplatzgestaltung rund um das Gemeindehaus und das Restaurant Sternen.

Der Gemeinderat hat für die Amtsperiode 2014–2018 Legislaturziele erarbeitet. Eines dieser Legislaturziele bezieht sich auf die Dorfplatzgestaltung. Mit dem Projekt Dorfplatzgestaltung wurde das Ressort Sicherheit/Gesundheit und damit Gemeinderätin Beatrix Wicki beauftragt. Der Gemeinderat konnte nun eine Kommission einsetzen, welche sich mit der Evaluation von möglichen Standorten befassen wird.

Kommission

Wicki Beatrix (Gemeinderätin und Präsidentin)

Sidler Elisabeth (Mitglied, Künstlerin)

Rutschmann Monika (Mitglied)

Mathis Simon (Mitglied, Landschaftsgärtner)

Rey Priscilla (Mitglied)

Briner Hans (Mitglied, baurechtliche Fragen)

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil – Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 387'963.60 und einem Ertrag von Fr. 37'128.45 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 350'835.15. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 95'041.25. Im Rechnungsjahr 2014 sind keine Investitionen getätigt worden.

Zweckverband Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld – Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 502'352.13 und einem Ertrag von Fr. 526'938.74 ein Ertragsüberschuss zulasten der

beteiligten Gemeinden von Fr. 24'586.61. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 1'947.40. Im Rechnungsjahr 2014 sind keine Investitionen getätigt worden.

Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) – Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands AWVR genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 450'896.95 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 450'896.95. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 88'462.35. Im Rechnungsjahr 2014 sind keine Investitionen getätigt worden.

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 207'120.20 und einem Ertrag von Fr. 48'422.20 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 158'698.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 38'087.50. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 49'880.20 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 49'880.20 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 11'971.20.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) – Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands GWVR genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 95'373.15 und einem Ertrag von Fr. 946.35 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 94'426.80. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 10'871.82. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 48'505.50 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 48'505.50 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 9'458.57.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) – Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2015 die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 313'608.65 und einem Ertrag von Fr. 34.60 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 313'574.05. Der Anteil der GWVR, bei welcher die Politischen Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 55'168.75. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 267'822.10 und Einnahmen von Fr. 82'374.75 Nettoinvestitionen von Fr. 185'447.35 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 8'069.55.

Bestimmung einer externen Revisionsstelle für die Politische Gemeinde Wil ZH und den AWVR

Am 22. Oktober 2008 beschloss der Regierungsrat des Kantons Zürich Änderungen der Verordnung über den Gemeindehaushalt (VGH), die in allen Gemeinden für eine fachkundige und unabhängige Rechnungsprüfung sorgen sollen. Die Haushalts- und Rechnungsprüfung ist Aufgabe der Rechnungsprüfungskommissionen (RPK) und hat seit je her unter finanzpolitischen und finanztechnischen Gesichtspunkten zu erfolgen. Gegenstand der finanztechnischen Prüfung sind die Jahresrechnung, der Geldverkehr und die Bücher ausgewählter Verwaltungsbereiche. Für die finanztechnische Prüfung können seit 1984 private Buchprüfer oder der Revisionsdienst des Gemeindeamtes vom Kanton Zürich zugezogen werden.

Nach geltendem Recht müssen RPK-Mitglieder, die eine technische Rechnungsprüfung leiten, fachkundig sein, wenn diese durch die RPK selbst durchgeführt werden soll. Gemäss den alten Bestimmungen konnte die Gemeinde- bzw. die Zweckverbandsvorsteherschaft allein über die Vergabe eines Auftrags an eine aussenstehende Prüfstelle entscheiden. Seit Beginn des Jahres 2009 erfordern dieser Entscheid, die Bezeichnung der Prüfstelle sowie die Festlegung des Prüfgegenstandes übereinstimmende Beschlüsse der Vorsteherschaft und der Rechnungsprüfungskommission. Mit Beschluss vom 16. Juni 2009 (RPK) bzw. 26. Mai 2009 (Gemeinderat) übertragen

die beiden Behörden im Sinne einer Ausweitung des bisherigen Auftrages auch die Prüfung der Jahresrechnung an das Gemeindeamt des Kantons Zürich, Abteilung Revisionsdienste.

Mit Schreiben vom 12. März 2015 wendete sich der Amtsleiter des kantonalen Gemeindeamtes Arthur Helbling an die Gemeinden und wies darauf hin, dass die Abteilung Revisionsdienste per Ende 2015 geschlossen werde. Der Ursprung für diese Massnahme ist auf eine Motion der Kantonsräte Farner, Hunger und Zuber zurückzuführen, die eine Auflösung der Abteilung «Gemeinderevisionen» forderte. Bei der Beratung des neuen Gemeindegesetzes hielt der Kantonsrat an seiner Überzeugung fest, der Kanton solle künftig keine Revisionsdienstleistungen für Gemeinden anbieten. Bereits mit Schreiben vom 9. Februar 2015 wandte sich die Abteilung Revisionsdienste an die Gemeinde Wil ZH und wies ebenfalls auf die Schliessung der Abteilung hin. Die meisten Mitarbeiter würden aber im Rahmen eines privatrechtlichen Unternehmens ab 2016 weiterhin Revisionsdienstleistungen erbringen.

Durch die erwähnte Schliessung dauert der bestehende Vertrag für die Dienstleistungen im Bereich der technischen Prüfung des Finanzhaushaltes und des Rechnungswesens mit der Abteilung Revisionsdienste noch bis Ende 2015. Danach ist von einem vertragslosen Zustand auszugehen und nach einer Anschlusslösung zu suchen. Diese Situation erlaubte es, bei verschiedenen Anbietern die Dienstleistungen offerieren zu lassen. Entsprechend wurden fünf verschiedene Anbieter für eine Offertstellung eingeladen. Nach Prüfung der eingereichten Submissionsunterlagen entschied sich der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2015 für die Baumgartner & Wüst GmbH, Rotbuchstrasse 49, 8600 Dübendorf, welche sich aus einem Teil der heutigen Mitarbeitenden der Abteilung Revisionsdienste zusammensetzt. Die RPK wurde eingeladen, diesen Entscheid des Gemeinderats zu bestätigen. Somit wird ab 1. Januar 2016 die finanztechnische Haushalts- und Rechnungsprüfung nicht mehr durch die Abteilung Revisionsdienste des Gemeindeamtes Kanton Zürich durchgeführt, sondern durch die private Firma Baumgartner & Wüst GmbH.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Sanierung Lirenhofstrasse inklusive Werkleitungen und Bushaltestellen

Die Lirenhofstrasse ist ab der Mittleren Rebbergstrasse bis zur Einmündung der Unteren Lirenhofstrasse zu sanieren. Verschiedene frühere Werkleitungserneuerungen, Wasserleitungsbrüche und Anschlüsse von Werkleitungen aus anderen Strassen führten dazu, dass der Belag mehr und mehr zum Flickwerk wurde und durch Ablösungen, Ausmagerungen und Risse charakterisiert werden muss. Die bestehenden Randabschlüsse bestehen aus älterem Kalkstein (grau) und neuerem Porphyrtuff (rötlich), welche beide starke Verwitterungen und Abplatzungen aufweisen. Die Randabschlüsse müssen komplett ersetzt werden.

Die Sanierung der Lirenhofstrasse inkl. Werkleitungen und Bushaltestellen ist im Voranschlag 2015 budgetiert.

Strassenbau/Strassensanierung

Die Consultest AG schlägt im unteren Strassenbereich vor, einen teilweisen Belagsersatz mit Vorflücken der Schwachstellen auszuführen. Der Projektverfasser schlägt vor, den gesamten Belag auszubauen und komplett zu erneuern. Dies aus folgenden Gründen:

- Durch den kompletten Ersatz aller sanierungsbedürftigen Randabschlüsse entstehen drei zusätzliche, auf der ganzen Strassenlänge verlaufende Belagsschnitte, welche zu einer weiteren Zerstückelung und Schwächung des bestehenden Belages führen.
- Die örtlichen Schwachstellen des Kofferaufbaus lassen sich besser erkennen und die nötigen Verstärkungen einbauen (Kofferstärke bei Probe S2 nur 22 cm).
- Es ist infolge PAK-Gehalten auch beim kompletten Ausbau nicht mit teuren Entsorgungsgebühren zu rechnen.
- Nach Abschluss der Arbeiten hat die Strasse einen homogenen, rissfreien Belag, ohne Altersunterschiede sowie einen gleichstarken Kieskoffer.

Bushaltestellen

Die heutigen Bushaltestellen im Lirenhof sind für maximal 12.0 m lange Busse ausgelegt. Die Haltestellen erfüllen die Anforderungen des ZVV bezüglich behindertengerechten, hindernisfreien Bushaltestellen (Empfehlung vom 7. April 2014) in keiner Art und Weise. Durch den kommenden Fahrplanwechsel per Ende 2015 und Neubau des regionalen Busbahnhofs in Hüntwangen werden sukzessive auch die örtlichen Bushaltestellen

den geänderten Anforderungen anzupassen sein. Die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Hüntwangen (rechts der Insel) wird nicht auf der vorgesehenen Markierung angefahren, da die Weiterfahrt um die Insel herum, auch für die kurzen 12-m-Busse, kompliziert und auch gefährlich ist (Gegenverkehr von Buchenloo). Die Strasse gegen Buchenloo ist zudem mit einer Gewichtsbeschränkung von 7,5 Tonnen versehen. Die heutige Verkehrsinsel soll daher aufgehoben und die Strasse, von Buchenloo kommend, rechtwinklig in die Untere Lirenhofstrasse eingeleitet werden. Die jetzt gültige Vortrittsregelung bleibt bestehen.

Die zwei neuen Bushaltestellen werden für Anhängerzüge bis 19.0 m Länge konzipiert sowie für Einsteige- und Warteräume von mindestens 2.50 m Breite, bei einer Kantenhöhe von mindestens 16 cm. Die Kantenlänge mit 16 cm Höhe wird auf einer Länge von 11.0 m realisiert, damit mindestens zwei Einstiege der Busse auf dem höheren Niveau erfasst sind.

Die Kreuzung Lirenhofstrasse/Untere Lirenhofstrasse befindet sich in einer komplexen Situation mit Kurven, Höhenunterschieden mit Steigungen und Gefällen, beschränkten Sichtverhältnissen, privaten Ein- und Ausfahrten, fehlendem Gehweg auf der Seite Fahrtrichtung gegen Wil ZH ed cetera. Aus diesem Grund hat mit dem ZVV und der Kantonspolizei eine Besichtigung vor Ort stattgefunden, um die verschiedenen Varianten mit Vor- und Nachteilen abzuwägen. Als Lösung ist in der Folge die Variante mit Landerwerb bei den Parzellen Kat.-Nr. 4009 und 4010 entstanden, welche in der Summe aller zu berücksichtigenden Vor- und Nachteile am besten abschneidet. Die Mittelinsel vor der Einfahrt zur Kat. Nr. 3829 soll verhindern, dass der stehende Bus in Fahrtrichtung Wil ZH überholt werden kann. Im Zuge der Ausführungsplanung ist zusammen mit der Kantonspolizei nochmals zu prüfen, ob die Mittelinsel tatsächlich gebaut werden muss, da diese betrieblich nur Nachteile aufweist (Schneeräumung, Unterhalt etc.).

Damit der Einsteigerraum auf der Südseite Fahrtrichtung Wil ZH eben ausgeführt werden kann, ist eine Stützmauer mit Geländer erforderlich. Gartenanlagen, Zäune und Briefkasten sind entsprechend anzupassen. Die Bushaltestellen können entweder mit Belag oder mit Beton gemacht werden. Mit Beton ist die Lebensdauer entsprechend höher und es ergibt sich gegenüber dem Belag eine gute optische Abgrenzung zum übrigen Strassenraum.

Wasserleitung und Brunnenleitung

Die alte, schon mehrmals gebrochene Wasserleitung wird vom neuen UNI-3 ab Einmündung Flüestigstrasse bis zum neuen UNI-3 in der Kreuzung Lirenhofstrasse/ Untere Lirenhofstrasse sowie einem Teilstück in der Unteren Lirenhofstrasse durch eine neue Wasserleitung DN 125 ersetzt. Das Material besteht aus duktilen Steckmuffengussrohren, welche schubgesichert werden. Die Rohre sind sowohl innen (Zementmörtelauskleidung) als auch aussen (Faserzementmörtel) beschichtet. Hydranten sind keine anzuschliessen.

Die Hausanschlüsse der betroffenen Liegenschaften werden im Strassenbereich erneuert. Ob die Hauszuleitungen in den Grundstücken der Liegenschaften erneuert werden, liegt in der Entscheidung der Hausbesitzer selber, welche entsprechend vorinformiert werden.

Während dem Ersatz der Wasserleitung werden die Liegenschaften via Schlauchprovisorien über Aussenhähnen einzuspeisen sein. Die neue, zu ergänzende Brunnenleitung PE 63/50 mit einer Länge von rund 140 m wird neu in den Gehwegbereich oder Wasserleitungsgraben verlegt, sodass sie nicht mehr durch private Grundstücke führt.

Kanalisation

Die zwei Kontrollschächte der Hauptentwässerung beinhalten die Schmutz- und Meteorwasserleitung, wobei die Schmutzwasserleitung über der Meteorwasserleitung liegt, was bei möglichen Verstopfungen oder zu hohen Abflussmengen zum Überlauf in die untere, sauberwasserführende Leitung führen kann.

Das Projekt sieht vor, die höher liegende Schmutzwasserleitung vor und nach dem bestehenden Kontrollschacht mittels zwei neuen Kontrollschächten neben dem bestehenden Kontrollschacht zu fassen und mit einem Bypass umzuleiten. Die Rinne im bestehenden Kontrollschacht wird ausgebaut und die zwei Öffnungen im Schacht verschlossen. Die Variante, einen zusätzlichen Kontrollschacht für die Schmutzwasserleitung im bestehenden Ortsbetonschacht zu integrieren, wird aus statischen Gründen und infolge der mangelnden Platzverhältnisse im Schacht drin, nicht weiterverfolgt.

EKZ, Swisscom, Glasfaserkabel, TV

Die EKZ hat mit Planeingabe vom 4. Mai 2015 das Projekt an die neuen Verhältnisse angepasst. Die gesamte Beleuchtung wird erneuert und auf LED umgestellt. Die bestehende Verteilkabine (VK) beim Püntweg wird

erneuert und in der Liegenschaft Kat. Nr. 4010 neu erstellt. Verschiedene Leerrohre werden ab der VK für den späteren Umbau der Unteren Lirenhofstrasse vorbereitet. Die Swisscom wurde auf das Projekt aufmerksam gemacht. Bisher ist keine Reaktion erfolgt, ob die Swisscom allenfalls zusätzliche Leitungen zu ihren Lasten im Gehwegbereich einbauen will.

Im Bereich Chessler/Flüestigstrasse quert ein Glasfaserrohrblock die Lirenhofstrasse. Ausbauten in diesem Bereich sind der iBKa (Planungsbüro in Ludwigshafen) zehn Tage vorher zu melden. Die Firma Spühler wird frühzeitig informiert und angefragt, ob sie im Rahmen der Strassensanierung Teile ihres TV-Kabelnetzes anpassen oder ergänzen will.

Mit Datum vom 26. Mai 2015 reicht das Ingenieurbüro P. Frei + Partner AG folgenden Kostenvoranschlag (Basis Ingenieursubmission) ein:

Kostenvoranschlag Sanierung Lirenhofstrasse inklusive Werkleitungen und Bushaltestellen (Diverse Konti):

Strassensanierung	Fr. 335'000.00
Strassenbeleuchtung	Fr. 55'000.00
Bushaltestellen	Fr. 80'000.00
Wasserleitung	Fr. 80'000.00
Brunnenleitung	Fr. 15'000.00
Umbau Schächte Abwasser inkl. Schlammsammler	Fr. 35'000.00

Zwischentotal Baukosten Fr. 600'000.00

Technische Arbeiten gemäss Technischem Bericht	Fr. 130'000.00
---	----------------

**Total Kostenvoranschlagssumme
(inkl. MWST) Fr. 730'000.00**

Die Sanierung der Lirenhofstrasse hat bereits am 17. August 2015 begonnen und wird voraussichtlich bis November 2015 dauern. Die Bevölkerung wurde anfangs August 2015 mit einem Flugblatt auf die Totalsperrung und die entsprechenden Umleitungen aufmerksam gemacht. Die Bauherrschaft sowie die Unternehmer und die Bauleitung bemühen sich, die Unannehmlichkeiten der Strassensanierung so gering wie möglich zu halten. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

Quartierplan Nr. 6 Wendelbuck – Bau der Erschliessungsanlagen

Zwischenzeitlich konnte der Gemeinderat das Submissionsverfahren für die Ingenieursubmission betreffend Bau der Erschliessungsanlagen sowie die einzuladenden Ingenieurbüros definieren. Aufgrund des durchgeführten Submissionsverfahrens konnte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2015 die Ingenieurarbeiten für dieses Projekt an die Landolt AG, Ruedi Landolt, Huebstrasse 18, 8193 Eglisau, vergeben. Das Ingenieurbüro Landolt AG wurde nun durch den Gemeinderat beauftragt, ein Detailprojekt für den Bau der Erschliessungsanlagen dem Gemeinderat Wil ZH bis im Herbst 2015 vorzulegen.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: 2. **Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg; Neubau von 1 Mehrfamilienhaus und 2 Reihenhäusern, Geroldstrasse und Mittlere Haldenstrasse, Kat.-Nr. 4116 (alt Kat.-Nr. 3877), (Kernzone Ka und Kb)**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: 1. **Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg; Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern und 2 Reihenhäusern, Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse, Kat.-Nrn. 2694 und 3875 (Kernzone Kb); Ergänzungsbewilligung Brandschutz Tiefgarage; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: 1. **Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg; Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern und 2 Reihenhäusern, Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse, Kat.-Nrn. 2694 und 3875 (Kernzone Kb); Baurechtliche Bewilligung für zwei Personenaufzüge (Mehrfamilienhäuser)**
- Max Angst, Im Stigler 5, 4132 Magden: **Umbau Bauernhaus Geroldsweg 2 und 4, Vers.-Nr. 158, Kat.-Nr. 3879 (Kernzone Ka); Genehmigung Farb- und Materialkonzept Werkzeugschopf; Anzeigeverfahren**
- Lilly Rüeger-Bär, Lirenhofstrasse 28, 8196 Wil ZH: **Erweiterung Einliegerwohnung Lirenhofstrasse 28, Vers.-Nr. 472, Kat.-Nr. 4013 (W1 20%); Genehmigung Farb- und Materialkonzept, Kanalisationsplan und Projektänderungen; Anzeigeverfahren**
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Neubau Doppel­einfamilienhaus Wendelbuckstrasse 8 und 10, Vers.-Nrn. 757 und 758, Kat.-Nrn. 4053 und 4054 (W1 20%); Genehmigung Werkplan Kanalisation; Anzeigeverfahren**
- Richard und Karin Bachmann, Ruggstrasse 16, 8196 Wil ZH: **Renovation Hausfassade der bestehenden Liegenschaft Ruggstrasse 16, Vers.-Nr. 673, Kat.-Nr. 3933 (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren**
- Hans Peter und Gisela Angst, Schulstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Erweiterung Balkon bestehende Liegenschaft Schulstrasse 10, Vers.-Nr. 230, Kat.-Nr. 3217 (Kernzone Ka)**
- Karl und Marianne Rapp, Schanzstrasse 37, 8196 Wil ZH: **Erstellung einer Split-Luft-Wasser-Wärmepumpe und Abbruch Gastank bestehende Liegenschaft Schanzstrasse 37, Vers.-Nr. 458, Kat.-Nr. 3583 (W2 30%); Anzeigeverfahren**
- Lorenz und Judith Bertschmann, Untere Haldenstrasse 21, 8196 Wil ZH: **Erstellung von diversen Kleinbauten (Vogelvoliere, Gartenhaus, Sichtschutzwand, Werbetafel) bestehende Liegenschaft Untere Haldenstrasse 21, Vers.-Nr. 748, Kat.-Nr. 4036 (W2 40%); Anzeigeverfahren**
- Heidi von Burg und Alex Flammer, Wendelbuckstrasse 11, 8196 Wil ZH: **Einbau Dachfenster bestehende Liegenschaft Wendelbuckstrasse 11, Vers.-Nr. 661, Kat.-Nr. 3858 (W1 20%); Anzeigeverfahren**
- Bruno und Andrea Spühler, Rüdlingerstrasse 25, 8196 Wil ZH: **Änderung Dachwasserleitung mit Regenwassernutzung und Vorplatzgestaltung sowie Neubau Velounterstand bestehende Liegenschaft Rüdlingerstrasse 25, Vers.-Nr. 218, Kat.-Nr. 2304 (W2 40%); Anzeigeverfahren**
- Michael Schmidli, Schanzstrasse 18b, 8196 Wil ZH: **Errichtung Gerätehaus bestehende Liegenschaft Schanzstrasse 18b, Vers.-Nr. 742, Kat.-Nr. 4048 (W2 30%); Anzeigeverfahren**
- OK 800-Jahr-Jubiläum Wil ZH, Peter Graf, Kirchweg 21, 8196 Wil ZH: **Errichtung Werbetafel für die 800-Jahr-Feier, Grundstück Kat.-Nr. 3924, Bahnhofstrasse (Landwirtschaftszone); Anzeigeverfahren**

- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nrn. 3694 und 3875, 1. Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg; Anzeigeverfahren**
- Politische Gemeinde Wil ZH: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 4009, 4010 und 4015, Lirenhofstrasse; Anzeigeverfahren**

Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnung wurde genehmigt:

- Anschaffung neues Kommunalfahrzeug für den Werkbetrieb in der Höhe von Fr. 24'115.40 (Nettoinvestitionen).

Ferner hat der Gemeinderat...

- die positiven Revisionsberichte des Gemeindeamts Kanton Zürich über die Revision der Jahresrechnung 2014 sowie der KVG-Revision (Abrechnungsjahr 2014) genehmigt.
- Die Adressierung für die 1. Etappe der Wohnüberbauung am Kirchweg infolge Bau einer 2. Etappe angepasst.
- der Anpassung der Gemeindegrenze zwischen Rafz und Wil ZH infolge Ausbau der Badener Landstrasse zugestimmt.
- einen Kredit von Fr. 5'500.00 für die Auf- und Umrüstung der Küchenkombination der Gemeindeverwaltung bewilligt.
- auf eine Stellungnahme zur Revision der kommunalen Nutzungsplanung der Politischen Gemeinde Eglisau für die Kat.-Nr. 2613 verzichtet.
- Tony Neukom, Jg. 1988, wohnhaft Dorfstrasse 21, 8196 Wil ZH, in das Gemeindebürgerrecht von Wil ZH aufgenommen.
- das Submissionsverfahren sowie die einzuladenden Firmen (Submittenten) für die Sanierung der Lirenhofstrasse definiert.
- die Vereinbarung für die Mehrauffüllung und die Entschädigung des Auffüllrechts im Kiesabbaugebiet Wil I, Bahnhofstrasse bis Rüdlingerstrasse, genehmigt.
- das Submissionsverfahren sowie die Submittenten für Planungs- und Ingenieurdienstleistungen bezüglich Neubau der Holzschneitzelheizung definiert.
- die Pachtvereinbarung mit Bruno und Andrea Spühler, Rüdlingerstrasse 25, 8196 Wil ZH, für die Kat.-Nr. 3202 genehmigt.
- die Installateurarbeiten betreffend Sanierung Lirenhofstrasse an die P. Alber AG, 8181 Höri, und die Tiefbauarbeiten an die Hüppi AG, 8180 Bülach, vergeben.
- der Senkung der Sackgebühr IGKSG per 1. Januar 2016 zuhanden der IGKSG-Vollversammlung zugestimmt.
- die Wartungsarbeiten für die jährliche Hydrantenkontrolle der Wasserversorgung Wil ZH an die Firma vonRoll hydro AG, 4702 Oensingen, vergeben. Die Firma vonRoll hydro AG ist bereits heute für die Wartung der Hydranten zuständig.
- eine Anpassung der Gräbereinteilung im neuen Friedhofteil beschlossen.
- die Vereinbarungen mit Hans Angst, Hüntwangerweg 10, 8196 Wil ZH, und Ernst Meier, Haldenhof 1, 8196 Wil ZH, betreffend Überschliessrecht der Kat.-Nrn. 999 und 2975 genehmigt.



Häckselaktionen

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

15. September und 27. Oktober 2015

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Gemeindeverwaltung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

30. April 2015 – Mühlheim Livia, von Scheuren BE, geboren in Uster ZH, Tochter des Mühlheim Marco und der Mühlheim-Siegrist Daniela

22. Juli 2015 – Neukom Yanis, von Rafz ZH und Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Neukom Tony und der Bertschi Sabrina

Trauungen

09. Juni 2015 – Beck Christoph, von Birwinken TG mit **Wacker Ingeborg**, von Deutschland, getraut in Bülach ZH

16. Juli 2015 – Lee Stefan, von Zürich ZH mit **Lee-Angst Nadine**, von Wil ZH, getraut in Erlenbach ZH

Todesfälle

12. Mai 2015 – Angst-Volkart Jakob, von Wil ZH, geb. 1929, wohnhaft gewesen Hohlgass 20

31. Mai 2015 – Cuonz Marion, von Zernez GR, geb. 1963, wohnhaft gewesen Weinbergstrasse 4

05. Juni 2015 – Rutishauser Hermine, von Münsterlingen TG, geb. 1920, wohnhaft gewesen Trottenweg 4, mit Aufenthalt im Pflegezentrum KZU, 8424 Embrach

08. Juli 2015 – Kramer Walter, von Zürich ZH, geb. 1926, wohnhaft gewesen Flüestigstrasse 4, mit Aufenthalt im Pflegezentrum KZU, 8424 Embrach

13. Juli 2015 – Fuhrer-Angst Annelies, von Wil ZH und Adelboden BE, geb. 1948, wohnhaft gewesen Bürglenstrasse 5

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Mai bis Ende Juli 2015

- Hirt Adrian und Claudia, Buchenloo 23
- Rubli Ulrich und Edith, Wendelbuckstrasse 8
- Hubli Thomas und Alina, Buckweg 6
- sowie 12 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Aktuelles aus der Bibliothek

Der Sommer 2015 gehört bereits der Vergangenheit an und wir freuen uns auf einen literarisch traumhaften Herbst mit vielen Neuheiten in Sachen Lesevergnügen.

Am Chilbi-Sonntag, 4. Oktober 2015, werden wir – wie jedes Jahr bei trockenem Wetter – einen Stand mit diversen Medien für sie bereithalten. Wir freuen uns, wenn so ausgedehnten Medien der Bibliothek viele neue Besitzer finden. Der Verkaufserlös wird sorgfältig in neue Medien investiert.

Im November planen wir unser jährliches Kasperltheater für unsere Kleinen. Nähere Informationen finden Sie Mitte September in der Bibliothek oder an den Anschlagbrettern.

Ich wünsche allen einen farbenfrohen Herbst. Und falls Sie doch mal Zeit dazu finden, in einem Buch zu stöbern, heissen wir Sie herzlich willkommen in der Gemeindebibliothek Wil. *Barbara Müller*

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Chilbi und den Herbstferien (3. bis 18. Oktober)

Sa, 3.10.	geschlossen
So, 4.10.	Chilbistand
Mo, 5.10.	geschlossen
Mo, 12.10.	18.30 – 20.00

Feuerwehr Rafz-Wil

Jugendfeuerwehrrübung

Am Samstag, 9. Mai 2015, führte die Feuerwehr Rafz-Wil wieder eine Jugendfeuerwehrrübung des Bezirkes Bülach durch. Rund 45 Jugendliche mit ihren Betreuern nahmen an der Übung rund um das Feuerwehrlokal Rafz teil.

Bei den Posten der Anlernstufe wurden die Themen Funken, TLF Einsätze und Atemschutz ausgebildet. Bei der Festigungsstufe wurden Öl/Chemie Ereignisse, Hebekissen, Seilzugapparate sowie Seile und Knoten thematisiert.

Allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, eine solche Übung zu realisieren, möchte ich meinen besten Dank aussprechen. Die Posten waren kreativ gestaltet und sehr gut organisiert.

Die Feuerwehr Rafz/Wil nimmt gerne jederzeit neue Mitglieder in die Jugend- oder Ortsfeuerwehr auf. Für Fragen stehen der Kommandant Alex Schweizer (079 355 53 20) oder alle anderen Angehörigen der Feuerwehr Rafz-Wil gerne zur Verfügung.

Lt. Bruno Graf, Betreuer Jugendfeuerwehr Rafz-Wil



Schwimmbad Rafz-Wil

Voranzeige Informationsveranstaltung Sanierung Freibad Rafz-Wil

Die Schwimmbadkommission und Fachleute stellen der Bevölkerung von Rafz und Wil die geplante Sanierung vor und beantworten Fragen zum Projekt, über das die beiden Gemeinden im Februar 2016 abstimmen.

Die Pläne sowie Details zum Sanierungsprojekt werden vorgängig mittels Flugblatt in die Haushaltungen verteilt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Schwimmbadkommission

Informationsveranstaltung Sanierung Schwimmbad Hüslihof

Mo, 9. November 20.00 Uhr

Zentrum Tannewäg, Rafz

Für die Badesaison 2016 suchen wir
eine/n Pächter/in
für unseren Kioskbetrieb (Mai bis September)

Wir erwarten

- Führung des Lokals auf eigene Rechnung und mit eigenem Personal
- Öffnungszeiten während Badbetriebszeiten
- Betreuung der Eingangskasse (separate Entschädigung)

Wir bieten

- Günstige Pachtbedingungen für das Lokal
- Kioskinventar mit Gerätschaften

Haben Sie Interesse? Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung bis am 15. November 2015 (inklusive grobem Konzept)

Bei Fragen wenden Sie sich an
Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil
Rolf Neukom, Rafz, 043 433 51 30
badirafzwil@bluewin.ch

AUS «GARAGE ADRIAN SIEGRIST» WIRD «CARSTOP GMBH»

Geschätzte Kundinnen und Kunden, am 1. August 1979 habe ich mit der «Garage Adrian Siegrist» meine Geschäftstätigkeit aufgenommen und kann auf eine erfolgreiche und zufriedenstellende 36-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Ich freue mich, den gesamten Betrieb per 1. August 2015 in die Hände von Roland Pfister übergeben zu können.

Roland Pfister ist ein bestens qualifizierter und engagierter Berufsmann. Er wird alles daran setzen, Sie in jeder Hinsicht bestens zu bedienen. Als bisheriger Firmeninhaber werde ich bis auf Weiteres wo benötigt meine unterstützende Erfahrung einbringen und gleichzeitig meinen pensionsbedingten Rückzug vorbereiten. Die langjährigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden Sie weiterhin mit Freude und Engagement beraten und betreuen.

Ich wünsche meinem Nachfolger erfolgreiche und befriedigende Geschäfte.

Für Ihre langjährige Treue und Ihr Vertrauen sage ich herzlichen Dank! Uf Wiederluege!

Herzlich, Ihre Garage Adrian Siegrist (Peugeot-Vertretung)

Adrian Siegrist, bisheriger Firmeninhaber



Es freut mich, per 1. August 2015 in die Fussstapfen von Adrian Siegrist zu treten und Ihnen mit einem eingespielten Top-Team weiterhin einen umfangreichen Service rund um Ihr Fahrzeug zu bieten.

Seit 1999 bin ich als selbständiger Garagist in Dübendorf tätig. Da meine jetzige Garage Anfangs 2016 einem Neubau weichen muss, war ich auf der Suche nach etwas Neuem. Dass ich mich für Wil entschieden habe, liegt einerseits daran, dass ich seit 2003 in Wil wohne und mich hier sehr wohl fühle, andererseits lernte ich motivierte und qualifizierte Mitarbeiter/Innen kennen, welche mir diese Entscheidung schlussendlich sehr leicht gemacht haben. Unglücklich darüber, dass sich mein Arbeitsweg «etwas» verkürzt, bin ich auch nicht!

Leider kann ich in den ersten Monaten nicht häufig und regelmässig in Wil anwesend sein, da es in Dübendorf während der Abschlussphase viel zu erledigen gibt. Adrian Siegrist und das Team kümmern sich gerne in dieser Zeit weiterhin um Ihre Anliegen. Ich hoffe aber, Sie bald persönlich kennenlernen zu dürfen und freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse, CarStop GmbH, Roland Pfister, neuer Firmeninhaber



Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

800 Jahre Wil ZH

Festspiel – Es geht voran!

Die Vorbereitungen für das Festspiel sind in vollem Gange. Erste Proben mit den Fuhrwerken und den Tieren wurden, unter der fachkundigen Leitung von Felix Angst, bereits Anfangs Juni durchgeführt. Die Arbeit mit den Wagen und den Tieren ist anspruchsvoll, müssen doch alle Abläufe geplant und möglichst genau eingehalten werden. Zudem müssen die mitwirkenden Tiere an diese Abläufe und die neue und fremde Umgebung gewöhnt werden.

Aber auch bei den übrigen Darstellern geht es voran. Mitte Juni wurden an einem ersten Treffen mit allen Wilemerinnen und Wilemer, welche sich auf den Aufruf zur Mitwirkung gemeldet hatten, fast alle Rollen besetzt.

Am 9. September findet unter der Leitung von Fredy Kunz die erste, gemeinsame Probe mit allen Darstellern der Textrollen statt. Später werden dann die einzelnen Bilder und Szenen separat geprobt. Mit Fortschreiten der Proben werden auch die Statisten in das Spiel miteinbezogen. Die Chorproben werden separat unter der Leitung von Ueli Brütsch durchgeführt.



Fourgon der «Franzosen» bei der Probe auf der Freilichtbühne

Ticketvorverkauf

Ab Ende September startet der Ticketverkauf für die Festspielaufführungen auf www.800jahrewil.ch.

Für diejenigen, welche nicht im Internet bestellen möchten, besteht – ebenfalls ab Ende September – die Möglichkeit, Tickets während den üblichen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung in Wil zu kaufen.

Am Chilibisonntag können zudem am Stand beim Gemeindehaus ebenfalls Tickets bezogen werden. Der Preis pro Eintritt beträgt Fr. 25.–. Die Plätze auf der gedeckten Tribüne sind nummeriert und werden bei der Bestellung oder beim Kauf reserviert. Es lohnt sich deshalb, die Tickets frühzeitig zu kaufen, damit für Ihren Wunschtermin noch Plätze erhältlich sind.

Die dritte Aufführung findet am 8. Mai 2016 am Muttertag statt. Ein Ticket für den Festspielbesuch wäre doch ein passendes Geschenk für Ihre Eltern zum Muttertag.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und garantieren ein kurzweiliges und tolles Festspiel. **Andreas Pfister**



Kuh «Hamka» scheint noch nicht vollständig mit dem Drehbuch einverstanden zu sein

Worte der Präsidentin

Liebe an der Schule Interessierte

Die Schule hat am 17. August bereits wieder begonnen. Ich wünsche allen ein gutes, erlebnis- und erfolgreiches neues Schuljahr. Alle neuen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler heisse ich ganz herzlich willkommen und wünsche ihnen viele spannende Erfahrungen und freudige Erlebnisse bei uns an der SUR.

Nicht versäumen möchte ich es, unseren langjährigen Lehrpersonen, Frau Silvia Schnadt (IF Primar) und Frau Babeth Waldburger (Sek) für ihr ausserordentliches Engagement zu Gunsten der SUR herzlich zu danken und ihnen für den wohlverdienten Ruhestand nur das Allerbeste zu wünschen.

Danken möchte ich im Namen der Schulbehörde auch allen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche sich aktiv mit der Gründung des Zweckverbandes «Kooperation der Sekundarschulen Eglisau und SUR» auseinandergesetzt haben und am 1. Juni 2015 an der Schulgemeindeversammlung anwesend waren um mitzubestimmen. Den zur Abstimmung stehenden Statuten wurden an der SUR und auch in Eglisau mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Herzlichen Dank für das unserer Behörde entgegengebrachte Vertrauen und die vielen positiven und motivierenden Rückmeldungen. Nun können wir dank der Legitimation der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aktiv an einer Schule für die Zukunft weiterarbeiten. Wir werden alles daran setzen, eine auf die heutigen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Schule zu gestalten. Selbstverständlich informieren wir Sie regelmässig über die weiteren Schritte.

Am 26. Juni 2015 fand der alljährliche Jahresschlussanlass für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SUR im Rebhüsli beim Amphitheater statt. Wir genossen einen gemütlichen und ungezwungenen Abend mitten in den hiesigen Rebbergen. Besonders schön waren die vielen persönlichen und vom schulischen Alltag losgelösten Gespräche. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz zu erleben, dass wir uns als Schule stetig weiter entwickeln und es gemeinsam schaffen, aus schwierigen Situationen zu lernen.

Die vor einem Jahr eingeführte Sprechstunde der Präsidentin stelle ich mangels Nachfrage momentan leider ein. Bei Anliegen erreichen Sie mich jederzeit unter a.rusconi@schule-ur.ch oder über die Schulverwaltung 044 869 90 40. Ich freue mich auf jeden Austausch mit Ihnen.

Das Arbeitsverhältnis mit Herrn Daniel Lutz, Schulleiter Primarschule, wurde per 31.07.2015 im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst. Herr Ivo Müller, welcher seit Januar 2015 als Vertretung für Herrn Lutz arbeitet, wird bis im Sommer 2016 weiterhin für uns tätig sein. Mit ihm haben wir einen in Führungsaufgaben der Schule erfahrenen Partner, welcher gemeinsam mit unserer Schulleiterin Frau Kathrin Menk unsere Primarschule aktiv weiterentwickelt.

Ab Frühherbst wird sich die Behörde auf die Suche nach einer definitiven Lösung für die Primarschulleitung machen. Wir sind sehr zuversichtlich, auf Schuljahr 2016/17 die geeignete Person zu finden, welche in Co-Leitung mit Frau Menk die Primarschule führen wird.

Last but not least möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen in der Behörde, den Schulleitungen und der Leitung Schulverwaltung für ihr Engagement im Führungsteam der SUR herzlich danken. Gemeinsam und mit viel Herzblut haben wir das erste Jahr der Legislatur bewältigt. Wir konnten ganz viele Themen aufarbeiten und für die Zukunft aufgleisen. Ich schätze die kooperative Zusammenarbeit mit allen sehr und freue mich auf viele weitere gemeinsame Erfahrungen.

Ihnen allen wünsche ich viele farbenfrohe und warme (schwitzen konnten wir dieses Jahr ja bereits genug) Herbsttage in unserem schönen Unteren Rafzerfeld und grüsse Sie herzlich. *Anne Rusconi*

Der neue Schulpsychologe – Dr. phil. Andrej Milic – stellt sich vor

Mein Name ist Andrej Milic, und ich bin 59 Jahre alt. Geboren in Slowenien lebe ich seit bald 50 Jahren in der Schweiz und bin Schweizer Bürger.

Ich bin promovierter Psychologe, Psychotherapeut und Kinder- und Jugendpsychologe FSP. Meine berufliche Laufbahn

begann in einem Jugendheim; es folgten eine Suchtklinik, dann ein Schulpsychologischer Dienst und anschliessend die Bildungsdirektion Zürich. Hier befasste ich



mich schwerpunktmässig mit Sonderpädagogik und mit Schulpsychologie.

Seit 1. April 2015 bin ich als Schulpsychologe mit einem Pensum von 30% für die Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld tätig. Ich freue mich, dass ich nach meiner langjährigen planerischen Tätigkeit bei der Bildungsdirektion Zürich wieder als Psychologe direkt mit Schulkindern, ihren Familien, ihren Lehrkräften und den Behördenmitgliedern arbeiten kann. Ich will einen Beitrag zum Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler sowie zur Weiterentwicklung der Schule leisten.

Ich bin geschieden und lebe in Zürich. In meiner Freizeit mache ich Sport, lese Krimis, schaue TV und treffe Freunde. *Andrej Milic*

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Reto Bättig

Mein Name ist Reto Bättig. Bereits auf der ersten Fahrt nach Hüntwangen zum Vorstellungsgespräch konnte ich die herrliche Landschaft geniessen und etwas von der ländlichen Atmosphäre aufnehmen. Seit den Sommerferien unterrichte ich als Lehrperson in

einer Teilzeitstelle in Hüntwangen. Vom Team und den Kindern wurde ich bereits sehr herzlich empfangen und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ich komme aus Winterthur, wo ich mit meiner Partnerin und unserem 6 Monate alten Sohn zusammenlebe. Bevor ich mich vor 3 Jahren zur Ausbildung als Lehrperson entschieden habe, habe ich eine Berufslehre als Zimmermann abgeschlossen und auch einige Jahre in dieser Branche gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs, sei dies durch das Fahrrad oder beim Fussballspielen im Verein. Abends lese ich ein spannendes Buch oder unternehme etwas mit der Familie.

Reto Bättig



Marco Borromeo

Mein Name ist Marco Borromeo, ich bin 32 Jahre alt und seit August 2015 bin ich zu 50% als Sekundarlehrer im «Landbüel» (1. Sek B) tätig. Ich unterrichte die Fächer Deutsch, Englisch, Bildnerisches Gestalten und Mathematik.

Ich absolviere das Quereinstiegsstudium an der PHZH und dies wird nun meine erste Stelle als (Klassen-) Lehrer sein. Ein Schritt also in einen neuen Lebensabschnitt, den ich mit meinen SchülerInnen sowie den neuen TeamkollegInnen mit Tatkraft und Enthusiasmus angegangen bin.

Begeistert von dem sehr sympathischen und hilfsbereiten Empfang seitens der Schulleitung und des Teams, lebe ich mich ins Umfeld des SUR ein und lerne auch täglich neues über dessen Geschichte und Umgebung.

Meine persönlichen Interessen gelten dem Film, der Kunst, dem Sport und der englischen Sprachkultur, wobei ich selber einen multikulturellen Background einbringe und dies natürlich auch meiner Schülerschaft weiterzugeben versuche. Es grüsst Sie freundlich *Marco Borromeo*



Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor (Fortsetzung von Seite 15)

Philip Egolf

Mein Name ist Philip Egolf, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Feuerthalen, der nördlichsten Zürcher Gemeinde. Seit Beginn des Schuljahres unterrichte ich in zwei Funktionen an der Primarschule in Wil. In der Unterstufe leite ich mit Doris Baur die 1.-3. Klasse. Ausserdem bin ich für die IF-Lektionen aller Primarschülerinnen und Primarschüler verantwortlich.



In meiner Freizeit bin ich beim FC Feuerthalen tätig, ob als Spieler oder Helfer ist eine Frage meiner angeschlagenen Bänder. Ansonsten bin ich gerne mit Bike und Kajak in der Natur unterwegs oder unternehme etwas mit Freunden.

Die Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern, Behörden und dem ganzen Umfeld gefällt mir sehr.

Mit freundlichen Grüssen *Philip Egolf*

Saskia Ezzema

Mein Name ist Saskia Ezzema und ich unterrichte die 1. Sek in Mathe, IF und Hauswirtschaft.

Ein Teilzeitpensum ist ideal für mich, da ich mich so als Mutter zu Hause um unsere Kinder kümmern kann. Unsere drei Kinder sind mein Ein und Alles! Bevor ich Mutter wurde, habe ich drei Jahre als Klassenlehrerin an der



Sekundarschule Stettbach in Zürich-Schwamendingen gearbeitet, im letzten Jahr Teilzeit in der Sek Eglisau.

Jeweils am Montag unterrichte ich das Mini-Ballett im Rondo Eglisau und Zumba bei Manu's Fit Gym im Landbühl, donnerstags Zumba als Wahlfach in der Schule Eglisau. Ballett war schon immer meine Leidenschaft, dem Zumba bin ich seit einigen Jahren verfallen. Ich engagiere mich zudem gerne ehrenamtlich, was ich in Eglisau auch mache. *Saskia Ezzema*

Jonas Habegger

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen, da ich seit diesem Sommer als Primarlehrer der Mittelstufe in Wasterkingen tätig bin. Mein Name ist Jonas Habegger, ich bin 31 Jahre alt und verheiratet. Voraussichtlich im Oktober werde ich das



erste Mal Vater und somit wird unsere Familie ein wenig grösser. Ich wohne zusammen mit meiner Frau und meinem Schwiegervater in einem alten Bauernhaus im kleinen Weiler Nussbaumen oberhalb von Bülach. Ich bin in Bülach aufgewachsen, habe aber die letzten 9 Jahre in Zürich gewohnt, wo ich auch mein Studium an der PHZH absolviert habe. Im letzten Jahr habe ich mir eine Auszeit genommen, nach 8 Jahren Tätigkeit als Primarlehrer in Ebmatingen. Ich habe vor allem auf dem Hof meines Schwiegervaters gearbeitet und viele neue Erfahrungen gemacht. Auf die Arbeit mit meinen Schülern und Schülerinnen habe ich mich sehr gefreut. Ich bin motiviert, gemeinsam mit den Kindern und den Kollegen und Kolleginnen in Wasterkingen tolle Schule zu gestalten.

Wenn ich nicht im Schulzimmer stehe, bin ich draussen unterwegs. Klettern, Bergsteigen und Skitouren sind meine Leidenschaft, mit dem Bike bewege ich mich durch die Region und ein grosser Gemüsegarten vor dem Haus will gepflegt werden. Im Haushalt bin ich für das Kochen zuständig und wenn dann noch Zeit bleibt, lese ich auch gerne in einem Buch. *Jonas Habegger*

Barbara Loertscher

Acht Lektionen Französisch, vier Lektionen Mathematik – die im Oberstufenschulhaus Landbüel ausgeschriebene Teilzeitstelle war wie für mich als Mutter dreier Teenager, als zweisprachige Weltsche und ehemalige Architektin gemacht. Seit August darf ich als Fachlehrerin das kleine und herzliche Lehrerteam der Sekundarstufe im ländlichen Wil ergänzen.



Geboren und aufgewachsen in Lausanne, lebe und arbeite ich seit über 20 Jahren in der deutschen Schweiz. Der Sprung über den Röstigraben war für mich nach meinem Architekturstudium eine Selbstverständlichkeit, da ich bereits Schweizerdeutsch von zu Hause aus konnte. Nun bin ich daran, mein Zweitstudium an der Pädagogischen Hochschule Zürich abzuschliessen. Daneben schätze ich das Lesen, Reisen, Wandern und Skifahren wie auch gute Momente mit meiner Familie oder mit Freunden bei einem feinen Essen.

Französisch und Mathematik gehören nicht immer zu den Lieblingsfächern der Jugendlichen. Mein Ziel ist es, ihnen diese «Sprachen» etwas schmackhafter zu machen. *Barbara Loertscher*

Karin Peter

Mein Name ist Karin Peter. Seit diesem Schuljahr 2015/16 bin ich als Fach- und DaZ- Lehrerin vorwiegend in der Primarschule Wasterkingen tätig. Als Primarlehrerin bringe ich eine langjährige Erfahrung als Klassen- und Fachlehrerin mit. Berufsbegleitend



habe ich mich an der SAL in Zürich zur Sprachlehrerin HF ausbilden lassen. Sprache ist meine grosse Leidenschaft und ich freue mich, dass ich die Kinder in Ihrer Gemeinde vor allem auf diesem Gebiet unterrichten darf. *Karin Peter*

Christoph Walt

Mein Name ist Christoph Walt und ich bin 53 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Waltalingen und arbeite seit August an der Schule Unteres Rafzerfeld in Teilzeit als Primarlehrer DaZ (Deutsch als Zweitsprache). Aufgewachsen bin ich in Wädenswil am



Zürichsee. Seit den 80er-Jahren bin ich – mit kurzen Unterbrüchen – als Lehrer tätig. Ich war in den Gemeinden Richterswil, Oberrieden und Schönenberg angestellt.

Kinder ein Stück ihres Lebens zu begleiten und gemeinsam auf die spannende Entdeckungsreise des Lernens zu gehen, ist für mich eine erfüllende Herausforderung. Ziel meines Unterrichts ist es, die Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Erstsprache so aufzubauen, dass sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.

Im Weiteren habe ich eine Schauspielschule absolviert und eine Ausbildung in Kulturmanagement gemacht. Das ist mein zweites berufliches Standbein, denn in diesem Bereich arbeite ich auch heute noch, vorwiegend als Theaterpädagogin und Zauberkünstler. In meiner Freizeit lese ich gerne, bewege mich oft in der Natur, besuche Kino- und Theatervorstellungen und interessiere mich für visuelle Kunst.

Ich freue mich auf meine Arbeit an der Schule Unteres Rafzerfeld und hoffe auf viele interessante Begegnungen.

Christoph Walt

Ferienplan 2015 bis 2017

Beginn Schuljahr 2015/2016	Montag	17.08.2015		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	05.10.2015	bis Freitag	16.10.2015
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	21.12.2015	bis Freitag	01.01.2016
Sportferien <i>Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10</i>	Montag	29.02.2016	bis Freitag	11.03.2016
Karfreitag / Ostern	Freitag	25.03.2016	bis Montag	28.03.2016
Frühlingsferien <i>Wochen 16 und 17</i>	Montag	18.04.2016	bis Freitag	29.04.2016
Weiterbildungstage	Montag	02.05.2016	bis Dienstag	03.05.2016
Auffahrt (und Brücke)	Donnerstag	05.05.2016	bis Freitag	06.05.2016
Pfingstmontag	Montag	16.05.2016		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	18.07.2016	bis Freitag	19.08.2016

Beginn Schuljahr 2016/2017	Montag	22.08.2016		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	10.10.2016	bis Freitag	21.10.2016
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	26.12.2016	bis Freitag	06.01.2017
Sportferien <i>Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10</i>	Montag	27.02.2017	bis Freitag	10.03.2017
Karfreitag / Ostern	Freitag	14.04.2017	bis Montag	17.04.2017
Frühlingsferien <i>Wochen 16 und 17</i>	Montag	18.04.2017	bis Freitag	28.04.2017
1.-Mai-Feiertag	Montag	01.05.2017		
Weiterbildungstage	Dienstag	23.05.2017	bis Mittwoch	24.05.2017
Auffahrt (und Brücke)	Donnerstag	25.05.2017	bis Freitag	26.05.2017
Pfingstmontag	Montag	05.06.2017		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	17.07.2017	bis Freitag	18.08.2017

Aus den Schulhäusern

Naturschauspiel im Schulzimmer – Sonnenfinsternis 2015

Am 20. März 2015 schob sich der Mond vor die Sonne. Trotz klarem Himmel, wurde es auf dem Pausenplatz um 10.30 Uhr merklich dunkler. Wer über das nötige Instrumentarium verfügte, startete gebannt zur Sonne, welche nun nur noch als Sichel erschien.

Den Schülern der Sek. Wil war es möglich, das Schauspiel aus dem kurzzeitig zum Observatorium umfunktionierten Sitzungszimmer zu beobachten. Die Lernenden beobachteten die Konstellation von Mond und Sonne durch diverse hochauflösende astrooptische Geräte. Zusätzlich holten sich die Lernenden das Bild der Sonne direkt über Teleobjektiv und Projektor ins Zimmer – natürlich live über die eigens installierte Kamera, welche von Schülern nachgeführt wurde. Mittels für solche Ereignisse hergestellte Filter, waren alle geschützt vor schädlicher UV- und IR-Strahlung. Niemand musste sich auf geschwärzte Scherben oder Ähnliches verlassen, von denen einige Lehrpersonen noch zu berichten wussten.

Highlight war neben dem grossen Spiegelteleskop ein Protuberanz-Teleskop. Damit sahen die Sonnenbeobachter zum ersten Mal Strukturen auf der Sonne: Sonnenflecken und sogar Sonnenbögen, welche durch das Teleskop klein aussehen, sich tatsächlich aber einige hunderttausend Kilometer von der Sonnenoberfläche erheben. Das fordert das Vorstellungsvermögen und fasziniert zugleich. So wurde fleissig mit dem Mobiltelefon durch das Okular fotografiert, um sich ein persönliches Andenken zu sichern. Viele schrieben Texte zum Erlebnis. Ein Schüler berichtet treffend: «Es ist einfach unfassbar.» Der Mond gab sodann die Sonne frei – zur Mittagspause war das Spektakel zu Ende. Auf ein nächstes Mal.

David Bär, Klassenlehrer 1AB



Rückblick des Osterlaufes am Gründonnerstag 2015

Am Gründonnerstag anfangs April versammelten sich im Rahmen des traditionellen Osteranlasses, organisiert von der Kulturgruppe SUR, 242 Kinder vom zweiten Kindergarten bis zur dritten Sek beim Schulhaus Landbüel, um gemeinsam für krebskranke Altersgenossen einen Sponsorenlauf zu bestreiten. Für das bevorstehende Rennen wurden die Teilnehmenden zu Beginn in stufendurchmischten Gruppen mit einem ausgiebigen Aufwärmprogramm vorbereitet, das von der dritten Sek angeleitet wurde. Danach ging es ans Werk. Angefeuert von zahlreichen Verwandten und Bekannten, starteten zuerst der Kindergarten und die Unterstufe auf der kleinen Runde von 250 Metern auf dem Pausenplatz, darauf die Mittel- und die Oberstufe auf der grossen Runde von 750 Metern auf dem Gelände hinter dem Schulhaus. Für die nächsten zehn bzw. fünfzehn Minuten sammelten die Schüler und Schülerinnen all ihre Kräfte, um möglichst viele Holzwürfelchen zu erbeuten, die sie jeweils nach einer absolvierten Runde von einer Lehrperson erhielten. Die entgegengebrachte Einsatzbereitschaft der Kinder und Jugendlichen war trotz miserabilem Wetter beeindruckend. Diese schlug sich auch in der nachfolgenden Zählung der Würfelchen nieder, die ein beachtliches Gesamttotal von 1077 Runden ergab. Die Schüler und Schülerinnen erliefen somit einen Betrag von 5'300.– für die Kinderkrebshilfe Schweiz. Eine Rangverkündigung mit Medaillen und einem Schokoladenhäschen für alle schloss den erfolgreichen Anlass ab.

Dario Schaub, Praktikant

Schreiben wie Astrid Lindgren

Die Klasse 1-3B im Schulhaus Wil hat sich in den letzten Wochen viel mit der Literatur und der Person Astrid Lindgren befasst. Dabei haben wir uns gemeinsam auf die Spuren der Autorin gemacht und zum Kapitel «Pippi auf dem Jahrmarkt» eigene Werke verfasst. Kooperativ und kreativ haben die Kinder viele geleistet. Ihre Werke können in den kommenden Wochen in der Pausenhalle des Schulhauses Wil bestaunt werden.

Katrin Wisotzki und Stefan Gossler

Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 19)

Sporttag in Hüntwangen

Am Mittwoch, 27. Mai, durften alle Primarschüler aus Hüntwangen einen ganzen Morgen gegeneinander und miteinander verschiedene Leichtathletik- und Geschicklichkeitsdisziplinen ausüben.

Hier sind einige Eindrücke aus den einzelnen Klassen:

1. Klasse

Ich habe mich riesig über den 2. Platz gefreut. Dass wir mit dem Fallschirm spielen durften, war cool. *Michèle*

Beim Pedalofahren bin ich 3 Mal gefahren und habe 3 Punkte für meine Gruppe geholt. *Lana*

2. Klasse

Ich fand es toll, die Stange rauf zu klettern. Juhu. *Suraj*

Ich fand es spannend, dass es so coole Tiergruppen gab. *Sofia*

Ich fand es toll, dass meine Gruppe beim Unihockey am Schluss nur noch ein Puzzleteil brauchte. *Cédric*

Ich fand es toll, dass ich auf das Podest gekommen bin und dass meine Gruppe 1. geworden ist. *Yannik*



Ich fand es toll, dass ich beim Klettern bis ganz nach oben gekommen bin. *Levin*

Ich fand es toll, dass wir einen Turm gebaut haben, der genau 1 Meter gross war. *Jil*

Der Sporttag war sehr aufregend. Es hat Spass gemacht und ich freue mich auf das nächste Mal. Ich denke alle haben es super gemacht. Danke liebe Eltern und Lehrer und Lehrerinnen. *Alva*

3. Klasse

Ich freute mich über den 2. Platz, obwohl ich gedacht habe, dass ich erster werde. *Jonathan*

Es war schön, dass ich auf den 5. Platz kam. Das Dosenwerfen fand ich lustig. Ich war in der Pinguin-Gruppe. War echt nett!!! Der Sporttag war mega cool! *Sarah*

Am Sporttag hat mir alles gefallen. Am meisten aber das Pedalofahren. Ich brauchte nur 5 Sekunden für eine Runde. *Alicia*

Der Sporttag war wirklich cool. Der Schnellauf machte mir Spass. Beim Gruppenwettkampf schafften die Löwen den 3. Platz, das heisst meine Mannschaft. Es gaben sich alle Mühe, das fand ich super cool. *Felicitas*

Pneulader und Berge von Kies

Sechzig Tonnen schwer war der Riesentrax – ein Pneulader, auf dem die Erstklasskinder aus Hüntwangen und Wasterkingen am Dienstagnachmittag, 9. Juni, bei einem Besuch im Hüntwanger-Kieswerk herumklettern durften. Locker hätte die ganze Schulklasse in der Bagger-schaufel Platz gehabt. Auch das kleinere Raupenfahrzeug war extra für die Kinder bereitgestellt worden.

Ausgestattet mit Helm und Schutzweste, kamen sich die Schülerinnen und Schüler ziemlich wichtig vor. Stephan Jud, Leiter des Kieswerks, gab ihnen den Auftrag, auf einem Berg aus grobem Kies Steine in möglichst reinem Weiss zu suchen. Schon bald brachten die Mädchen und Knaben zahlreiche hell leuchtende Exemplare, daneben aber auch besondere Funde wie etwa Steine, in die seit Millionen von Jahren Überreste von Lebewesen eingeschlossen waren. Die eineinhalb Stunden vergingen wie im Flug. Herzlichen Dank an die Holcim AG und an Stephan Jud, der diesen Besuch ermöglicht hatte! *Werner Joos*



Schulsporttag in Wil

Als hätten wir es alle punktgenau auf Mittwoch, den 3. Juni 2015 bestellt, das superschöne Wetter für unseren Sporttag der Primarschule in Wil im Schulhaus Landbüel.

Mit viel Elan starteten über 100 Leute, klein und gross, aus unserem Schulhaus zum Aufwärmen mit Frau Katrin Wisotzki. Dabei konnten wir alle feststellen, dass ein Kreis, in dem geturnt wird, nicht immer ganz rund bleiben muss. Gleich danach wurden wir unter der Leitung von Frau Ania Müller in die Wettkampfgruppen aufgeteilt. Diese altersdurchmischten Gruppen (1.-6. Klasse) wurden von je einem Schüler resp. einer Schülerin der 6. Klasse zu ihren Sportdisziplinen geleitet.

Bei superguter Stimmung absolvierten die vielen Kinder Weit- und Hochsprung, Ballweitwurf, einen Kilometerlauf, einen Schnelllauf und kletterten die Stange hoch. Wie in jedem Jahr hat es auch diesmal wieder herausragende Leitungen gegeben:

Rekorde Unterstufe

Hochsprung	Lilyan und Robin	1,20 m
Ballweitwurf	Fabian	34 m
Klettern	Liam	6,0 s
Kilometerlauf	Liam	3,47 min
Schnelllauf	Robin	9,77 s

Rekorde Mittelstufe

Hochsprung	Noah und Gian	1,20 m
Ballweitwurf	Julian und Simon	38 m
Klettern	Noah	4,0 s
Kilometerlauf	Roman	3,56 min
Weitsprung	Nicolas	3,88 m
Schnelllauf	Noah	9,05 s

Zuletzt blieben noch 20 Minuten unserer sportlichen Zeit, in denen ein Fussballspiel oder eine verdiente Wasserschlacht Platz hatten an diesem heissen, gelungenen Vormittag. *Jeannette Mock, Handarbeit Wil*



Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 21)

Frühlingsfest 2015

Unter dem Motto «Hippie» fand am 22. Mai wieder ein Frühlingsfest der Sekundarschule statt. Dieser alle drei Jahre durchgeführte Anlass ist stets ein Highlight für alle Schülerinnen und Schüler, sowie auch für viele Ehemalige und Eltern oder Geschwister, welche jeweils den Weg ins Landbüel unter die Füsse nehmen.

Dieses Jahr wurden die Besucherinnen und Besucher bereits am Eingang von einem grossen «Make Love Not War»-Plakat, toll gestalteten, bunten Hippiebildern und vielen verkleideten Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern in Empfang genommen.

Auf einem kulinarischen Rundgang durch das bewusst klein gehaltene Festgelände konnte man sich im Restaurant der 3.-Klässler mit vielen Leckereien verpflegen, so beispielsweise saftigen Hippieburgern oder feinen Gemüsespiessli und Country Fries. An der VW-Bus Bar der 2. Sek warteten tolle Drinks und eine erfrischende Bowle auf die Besucher. Alle Getränke wurden von den vier Barkeepern direkt zubereitet und schön angerichtet. Bei der 1. Sek in der Aula erfreuten viele schmackhafte Desserts die Herzen der Gäste. Neben Fruchtspiessli, Cookies und Brownies gab es auch noch einen Schokoladebrunnen und frisch gepressten Orangensaft.

Doch nicht nur viele Köstlichkeiten wurden angeboten, auch weitere Attraktionen hatten die Schülerinnen und Schüler im Voraus vorbereitet. Im Foyer konnte man sich über die Geschichte der Hippies informieren, welche auf einem wunderbar gestalteten Plakat von einigen 2. Sek Girls präsentiert wurde. Pia Benz aus der 3. Sek verpasste ihren Kunden tolle Airbrush Tattoos und bei ein paar 1.-Sek-Girls konnte man sich mit der passenden Hippiefrisur noch verschönern lassen. Daneben gab es auch noch selbstgeknüpften Bändeli von Natascha Keller, von Philip Jungi organisierte Finnenkerzen oder ein Malen mit Kreide auf dem Pausenplatz.

Zwei ganz besondere Events fanden zwischendurch in der Aula statt. Die Schulband präsentierte drei fantastische Songs und die Girls aus der 3. Sek führten ihren im Sport einstudierten Tanz auf.

Das ganze Frühlingsfest war auch dieses Jahr wieder ein absolutes Highlight. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Und dass auch viele Besucherinnen und Besucher im Hippieoutfit erschienen waren, setzte dem Fest die Krone auf. *Andrea Schweizer*





Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

An den Werktagen, ausser Mittwoch, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten September bis November 2015

Mo, 07.09. 14.00 – 16.00

Mo, 21.09. 14.00 – 16.00

Mo, 05.10. 14.00 – 16.00

Mo, 19.10. 14.00 – 16.00

Mo, 02.11. 14.00 – 16.00

Mo, 16.11. 14.00 – 16.00

Pro Senectute



Erfreulicherweise ist eine neue Besucherin zu unserem Team gestossen: Seit Mitte Jahr besucht auch Frau Yvonne Baur im Namen der Pro Senectute unsere Senioren bei hohen Geburtstagen oder Hochzeitsjubiläen.

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil ZH, Daliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. *Susanne Cetkovic / Daliah Heller*

Fachstelle für Altersfragen

Unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot umfasst

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne.

Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

058 451 53 00

dc.unterland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Gesprächsgruppen für begleitende und betreuende Angehörige von Langzeitpatienten

Viele ältere Menschen werden von ihren Angehörigen daheim betreut und gepflegt. Das Betreuen eines kranken Menschen braucht viel Zeit, Geduld und Energie.

Es ist wichtig, dass Angehörige auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen. In den Gesprächsgruppen unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig und werden dabei von Fachpersonen begleitet.

Die Mitglieder der Gesprächsgruppen verpflichten sich, die persönlichen Aussagen von anderen vertraulich zu behandeln, so können Ängste, Sorgen und Konflikte offen besprochen werden.

Die Gesprächsgruppe trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach.

Sind Sie interessiert, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen und nach realisierbaren Lösungen zu suchen? Wenden Sie sich an

Tanja Rosuljas

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach,

058 451 53 04.

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Spitex am Rhein

Rückblick auf die Generalversammlung 2015

Am sonnigen und warmen Mittwochabend des 17. Juni durften wir uns über zahlreiche Mitglieder freuen, welche an unserer 3. Ordentlichen Generalversammlung teilnahmen. Alle Traktanden wurden von den Anwesenden gutgeheissen und bewilligt. Das Protokoll wird auf www.spitex-am-rhein.ch aufgeschaltet oder kann in schriftlicher Form im Spitex-Zentrum verlangt werden.

Herr Walter Dünki wurde aus dem Vorstand verabschiedet. Sein berufliches Engagement liess ihm immer weniger Zeit für die vielfältigen Aufgaben der Spitex, weshalb er sich zum Rücktritt entschloss. Wir danken ihm nochmals bestens für seine umfangreiche und tatkräftige Mitarbeit. An seiner Stelle wurde Frau Corina Sommer aus Eglisau gewählt. Wir freuen uns auf das neue Mitglied und heissen sie herzlich willkommen.

Der Vorstand wird sich in den nächsten Sitzungen neu konstituieren. Auch gilt es, die künftig zu verfolgenden Strategien festzulegen. Wir werden Sie zur gegebenen Zeit gerne darüber informieren.

Nach der Ordentlichen Versammlung verstand es Dr. med. Albert Wettstein, ehemaliger Stadtarzt von Zürich, seine ZuhörerInnen in den Bann zu ziehen mit dem Vortrag «Sicherheit im Alter aus altersmedizinischer Sicht». Dr. Wettstein sprach verschiedenste Aspekte an und erteilte wertvolle Hinweise, welche ein sicheres, gesundes Älterwerden zu Hause ermöglichen. Interessierte können diese Ausführungen auf www.spitex-am-rhein.ch nachlesen. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, bestellen Sie doch einen Ausdruck über unser Spitex-Zentrum in Eglisau.

Nationaler Spitex-Tag

Am 5. September findet der Nationale Spitex-Tag zum Motto «Qualität» statt, ein Thema, welches uns tagtäglich beschäftigt und eines der Ziele unserer Arbeit ist.



Der kantonale Verband Zürich schickt demnächst eine Spitex-Zeitung in alle Haushalte, welche Interessantes zu diesem Leitgedanken beinhaltet. *Sonia Mäder*

SPITEX-Zentrum Eglisau

Einsatzzeiten

Mo – So 07.00 – 22.00 (Grundangebot)

Notrufsystem mit pflegerischer Intervention während 24 Stunden

Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auskünfte und Anmeldung

zu Dienstleistungen – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa – So Telefonbeantworter

Spitex-Café – jeden letzten Freitag im Monat

im Spitex-Zentrum Eglisau

30.10. / 27.11. 14.30 – 16.30

Benötigen Sie einen Fahrdienst?

Wir organisieren ihn für Sie!

SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Mitglieder-/Spendenkonto: PC-Konto 85-786820-4

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:

www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Reformierte Kirche

Konfirmation – 28. Juni 2015



Neues Kirchenpflegemitglied

An der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni wurde Ullrich Schilling aus Hüntwangen für die Amtsperiode 2014-2018 als siebtes Mitglied in die Kirchenpflege gewählt.

Die Kirchenpflege gratuliert Ullrich Schilling zur Wahl und wünscht ihm viel Freude und Gottes Segen in seinem Amt.

Herr Schilling wird das Ressort Personelles betreuen.



KirchGemeindePlus – Alles Plus oder was?



An der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2015 hat die Kirchenpflege über das Projekt «KirchGemeindePlus» der Zürcher Landeskirche informiert. Was genau bezweckt dieses Projekt und was geht uns das an?

Was bisher geschah

Während die erste Frage relativ einfach zu beantworten ist, stellt uns die zweite Frage vor eine grössere Herausforderung. Seit 1967, als unsere vorletzte Kirchenordnung auf kantonaler Ebene in Kraft gesetzt wurde, zählten sich rund 625'000 Frauen und Männer oder 70% der Zürcher Bevölkerung zur reformierten Landeskirche. 2010 – in dem Jahr, als unsere aktuell gültige Kirchenordnung die alte abgelöst hat – waren der reformierten Landeskirche noch knapp 475'000 Mitglieder oder rund ein Drittel der Bevölkerung des Kantons Zürich angeschlossen. Das weitere Zahlenspiel ist nun rasch gelöst, und die Statistiker haben uns die Aufgabe bereits abgenommen: Man geht davon aus, dass unsere Landeskirche im 2024 noch knapp 410'000 Mitglieder umfasst, was ein knappes Viertel der Zürcher Bevölkerung ausmachen wird.

Man muss nicht Betriebswirtschaft studiert haben, um sich auszumalen, was das bedeutet. Weniger Mitglieder bedeutet weniger Steuereinnahmen, bedeutet weniger Leistung. In der Stadt Zürich haben im vergangenen Jahr die 34 städtischen Kirchgemeinden zu einer einzigen fusioniert. Das ist eine Möglichkeit, damit umzugehen. Ob das der richtige Entscheid war, wird sich erst in ein paar Jahren zeigen. Was für die Stadt gut ist, muss nicht zwangsläufig auf dem Land auch so sein, womit wir bei der dritten Fragestellung wären.

Wohin geht die Reise?

Es ist logisch, dass bei knapper werdenden finanziellen Mitteln der Ruf nach Fusionierung rasch ertönt. Eine

Kirchgemeinde ist aber kein Unternehmen, und die betriebswirtschaftliche Logik ist nicht zwingend die Logik einer Kirchgemeinde. Da sie aber von Steuergeldern finanziert wird, muss sie haushälterisch mit den knapper werdenden Ressourcen umgehen und dafür grade stehen. Am ehesten lässt sich das Wesen der Kirchgemeinde mit dem Auftrag, das Gemeinwesen zu fördern, umschreiben. Im kirchlichen Jargon heisst das Diakonie. Das war in den letzten paar Initiativen, die Kirchensteuern für juristische Personen abzuschaffen, stets das Hauptargument der Gegner. Nämlich, dass die Kirchen (dazu gehören auch unsere katholischen und christkatholischen Glaubensgeschwister) die finanziellen Mittel, die uns die Steuerzahlenden zur Verfügung stellen, unter anderem für die Förderung des Gemeinwesens einsetzen. Hier steht nicht das Glaubensbekenntnis an erster Stelle, sondern die Not, die gelindert werden muss. Gesellschaftlich ist das relevant, dafür gibt es genügend Beispiele.

Die Kirche ist also Diakonie, aber nicht nur. Sie hat auch einen Verkündigungsauftrag. Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer werden nicht müde, das Reich Gottes zu predigen. Das ist ihr Job, und dafür werden sie bezahlt. Bezahlt werden sie von den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Das sind die Leute, die zahlenmässig immer weniger werden. Nun ist das mit dem Reich Gottes so eine Sache. Was für die Einen zu fromm ist, ist den anderen zu liberal. Während die Einen das Reich Gottes in Lateinamerika sehen, wünschen sich andere mehr Spiritualität im eigenen Land. Das führt dazu, dass sich die Erwartungen, die der Pfarrberuf mit sich bringt, von den Erwartungen derjenigen, die noch Steuern zahlen, bisweilen unterscheiden können.

Dieser kleine Exkurs in das Wesen einer Kirchgemeinde soll nur andeutungsweise zeigen, worin die Herausforderung von «KirchGemeindePlus» besteht. Eine Kirchgemeinde ist kein Dienstleistungsunternehmen, das gesellschaftskonforme Wohlfühlpakete verkauft, sondern eine Institution die einmal den Finger in die Wunde hält und einmal die Wunde verbindet.

Die Argumente

Im Wesentlichen ist es die Frage von Grösse versus Identität. Das bedeutet, dass eine grössere Gemeinde, als Fusion von mehreren kleinen Gemeinden, die Verwaltung und das Personal zentralisieren und somit Geld sparen könnte. Demgegenüber steht die Befürchtung, dass die Nähe zum Volk verloren geht, weil die Distanzen und

Entscheidungswege länger werden.

Ein anderes Argument ist das Einzelpfarramt versus Teampfarramt. Diese Überlegung geht davon aus, dass immer weniger junge Menschen sich für den Pfarrberuf entscheiden. Und von denen, die dann den Abschluss an der Uni machen, sind immer weniger junge Pfarrerinnen und Pfarrer bereit, die generalistischen Anforderungen eines Einzelpfarramtes auf sich zu nehmen. Eine ähnliche Tendenz ist übrigens bei den Arztpraxen zu beobachten. Versuchen Sie einmal, als Neuzuzügerin oder Neuzuzüger einen Termin in einer der Arztpraxen der Region zu bekommen. Junge Ärzte sind nicht mehr bereit, die unternehmerische Verantwortung einer durchschnittlichen Hausarztpraxis zu tragen und suchen stattdessen lieber eine Stelle in einem Spital oder einer grösseren Einrichtung. Bei den Pfarrerinnen und Pfarrern ist das nicht anders.

Und was wollen Sie?

Das letzte und wichtigste Argument aber fehlt noch, und das sind Sie! Unsere Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen hat eine Geschichte. Es ist noch nicht lange her, da hat diese Gemeinde Tatkraft bewiesen, indem sie die grosse Kirche in Wil abgerissen und an ihrer Stelle die heutige Kirche errichtet hat. Das war sehr mutig und richtig. Und das zeugt von einer lebendigen und mitdenkenden Gemeinde. Das Projekt «KirchGemeindePlus» hat für unsere Gemeinde eine ähnliche Dimension. Was wir jetzt entscheiden, hat langfristige Folgen. Die Grundlage für diesen Entscheid legen Sie als Gemeindeglieder. Die Rolle der Kirchenpflege in diesem Prozess ist nur jene der Wegbereiterin. Die Kirchenpflege hält Sie auf dem Laufenden und veranstaltet Austauschmöglichkeiten. Den Inhalt aber bestimmen Sie. Wir müssen alle gemeinsam zum Ausdruck bringen, welche Gemeinde wir in Zukunft wollen. Wenn wir das wissen und formuliert haben, müssen wir uns als Nächstes überlegen, wie und/oder mit wem wir das finanzieren wollen. Zuerst aber kommt die Diskussion über den Inhalt, und damit sind Sie jetzt am Zug.

Nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten zur Kirchenpflege nach dem Besuch eines Gottesdienstes oder via Email, Post oder Telefon. Im Herbst wird die Kirchenpflege eine Veranstaltung organisieren und sich mit Ihnen über das Thema austauschen. Das Datum dazu folgt in einer späteren Ausgabe des «kontakt». Ich freue mich auf die Diskussion mit Ihnen. *Sergio Jost, Präsident der Kirchenpflege*

Reformierte Kirche (Fortsetzung von Seite 27)

Organisation reformierter Unterricht

Mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien hat auch der reformierte Unterricht ab der 2. Klasse begonnen. Sollte ihr Kind bis jetzt noch keine Einladung zum Unti in die 2. / 3. oder 4. Klasse erhalten haben, melden sie sich doch bitte auf dem Sekretariat (043 433 50 62) oder direkt bei unserer Katechetin Susanna Leu (079 720 10 83).

Senioren-Nachmittag im Winterhalbjahr 2015/2016

Donnerstag, 12. November, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 05.09.	18.30	Abend-Gottesdienst in Hüntwangen
So, 20.09.	11.00	Bettags-Gottesdienst Amphitheater Hüntwangen
So, 27.09.	10.00	Erntedank-Gottesdienst mit Apéro in Wasterkingen Mitwirkung: Band Fontanus
So, 04.10.	10.00	Chilbi-Gottesdienst in Wil
So, 25.10.	10.00	Gottesdienst in Wasterkingen mit Chilekafi
Sa, 31.10.	18.30	Reformationsgottesdienst in Wil, mit Abendmahl Mitwirkung: Kirchenchor
So, 15.11.	10.00	Familiengottesdienst in Wil mit 3.-Klass-Unti
So, 22.11.	10.00	Ewigkeitssonntag in Wasterkingen
So, 29.11.	10.00	Gottesdienst in Hüntwangen mit Apéro, im Anschluss Kirchgemeindeversammlung

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich in der Gemeindeseite «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch.

Katholische Kirche

Kinderchor

Singen tut gut und fördert die Stimmbildung!

- Für alle Kinder ab dem ersten Kindergarten bis zur 6. Klasse (unabhängig von Konfession und Religion)
- Jeweils mittwochs von 16.20 bis 17.20 Uhr im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums Eglisau (Salomon Landolt-Weg 1)
- Die Leitung liegt bei Berufsmusiker Janez Krt aus Eglisau
- Von Pop bis Klassik wird alles gesungen (kindergerecht)
- Der Jahresbeitrag beträgt 50.–
- Es wird ein kostenloser Fahrdienst angeboten

- Der Kinderchor umfasst momentan bereits 18 Kinder!
- Komm doch auch mal zum Schnuppern (jeden Mittwoch möglich, ausser in den Schulferien).

Ziel

- Freude am Singen vermittelt bekommen
- Musikalische Weiterentwicklung
- Eine gute Freizeit-Gemeinschaft zusammen mit den anderen Kindern erleben

Wir freuen uns auf Dich!

Bei Fragen wenden Sie sich an Janez Krt (044 867 47 37)

Veranstaltungen

Di, 22.09.	19.30	Bibellese
Di, 20.10.		Pfarreizentrum Eglisau
Di, 03. / 17.11		
Mi, 28.10.	14.30	Treffpunkt 60 plus, KGH Rafz. «Daheim – unterwegs» – ein Reisebericht mit Berufsjournalistin Viviane Schwizer
Do, 26.10.	19.30	Lottoabend im KGH Rafz
Do, 26.11	20.00	Kirchgemeindeversammlung, KGH Rafz

Gottesdienste

Sa, 05.09.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 13.09.	10.00	Familiengottesdienst in Rafz
So, 20.09.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 04.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 11.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 17.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 25.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 01.11.	10.00	Eucharistiefeier Allerheiligen in Rafz
Mo, 02.11.	19.00	Allerseelen / Totengedächtnis in Eglisau
So, 15.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

THOMIS BÄCKEREI

Ab 1. Oktober 2015 wird die Bäckerei Schären in Rafz unter neuem Namen und neuer Leitung weitergeführt.

Ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Thomas Bürgisser, ich bin 33 Jahre alt, ledig, in der Stadt Zürich geboren. Ich lebe seit jeher am Stadtrand von Zürich in Witikon. Mit 15 Jahren wählte ich meinen Beruf aus, den ich liebe und den ich mein Leben lang ausüben möchte: Bäcker-Konditor. Im Jahre 2001 schloss ich erfolgreich die Lehre ab. Anschliessend konnte ich mich in verschiedenen Bäckereien fachlich und persönlich weiter entwickeln. Seit längerer Zeit träume ich davon, selbständig zu arbeiten. Dieser Traum wird jetzt bald Wirklichkeit:

Im Februar 2015 wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass im schönen Dorf Rafz die Bäckereibesitzer aus gesundheitlichen Gründen einen Nachfolger suchen. Diese Chance habe ich sofort gepackt und bin nach Rafz gefahren, um Herrn und Frau Schären kennenzulernen. Wir haben uns von Anfang an sehr gut verstanden und waren uns gegenseitig bald einig, dass ich diese Bäckerei-Konditorei weiterführen kann. Seit der Unterzeichnung des Vertrags bin ich glücklich und treffe Vorbereitungen, um die neue Herausforderung gut zu bewältigen. Insbesondere suche ich die Mitarbeitenden, und ich stelle das Sortiment neu zusammen, das die beliebten bisherigen Produkte und diverse neue Produkte beinhalten wird: verschiedene feine Brote, Gipfel, Zopf, einige Kleingebäcke, Guetsli, Snacks, Patisserie und Torten.

*Details zu den geplanten Attraktionen der **Eröffnungsfeier am Samstag, 3. Oktober 2015** folgen. Die gesamte Wiler Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Ich freue mich, Sie in Thomi's Bäckerei begrüßen zu dürfen.* **Thomas Bürgisser**



Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.



Franziska Benz-Heller

Bastelmaterial & Geschenkartikel
Hohlgass 24, 8196 Wil ZH
Tel./Fax. 044 869 31 00
Jetzt aktuell Kreativkurse auf
www.4we.ch

Öffnungszeiten: Montag: 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Armbrustschützen Hüntwangen

55 Jahre Armbrustschützenverein Hüntwangen

Mit riesigen Schritten kommt es näher, unser Jubiläumsfest! An zwei September-Wochenenden – dem zweiten und dem dritten – dürfen wir über 400 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz und sogar aus Brasilien bei uns willkommen heissen. Für unseren kleinen Verein mit einer ebenfalls eher kleinen Sportanlage ein grosser Event, auf den wir uns riesig freuen.

Während unsere brasilianischen Sportsfreunde aus Sao Paulo in einem Fernwettkampf mitmachen, besuchen uns unter anderen auch Sportler aus Flums, Biel, der Region Niesen oder Gurtellen. Besonders freut es uns, dass auch viele ehemalige und aktuelle Europa- und WeltmeisterInnen bei uns am Start sind. Mit etwas Glück dürfen wir sogar frischgebackene Weltmeister empfangen: Im russischen, nahe an der Grenze zur Mongolei gelegenen, Ulan-Ude fanden vom 19. – 27. August die 18. Weltmeisterschaften auf die 10- & 30-Meter-Distanzen statt.

Dem Jubiläums-Festsieger winkt ein Preis im Wert von 2'700 Franken – ein tolles Einzelstück in Form einer wunderschönen Sitzbank, gespendet von der Schreinerei Kramer in Wil. Bestimmt motiviert diese Auszeichnung jeden Teilnehmer, bei unserem Anlass sein Bestes zu geben und wir sind überzeugt, dass wir einen Wettkampf auf höchstem Niveau erleben dürfen.

Jubiläumsfest – 55 Jahre ASV Hüntwangen

Fr, 11. / 18.09.	14.30 – 20.00
Sa, 12. / 19.09.	08.00 – 20.00
So, 13.09.	08.00 – ca. 15.30
So, 20.09.	08.00 – 12.00

Grosse Festwirtschaft an allen Tagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Selbstverständlich werden auch die Hüntwanger Sportschützen versuchen, sich von der besten Seite zu präsentieren – schliesslich kämpfen wir zusätzlich noch um den Verbleib in der höchsten Liga. Ob die Sitzbank in Hüntwangen bleibt, oder sogar nach Sao Paulo reist?

Machen Sie sich selber ein Bild von der tollen Wettkampf-Atmosphäre und unterstützen Sie uns an einem – oder auch mehreren – dieser Tage in der Armbrust Anlage oberhalb der Mehrzweckhalle. Oder Sie lassen Sie sich in der Festwirtschaft verwöhnen.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer aus der Region!

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf www.asv-huentwangen.ch. *Stefan Meier*



Chilbiverein

Chilbi 2015: 3. bis 5. Oktober – Organisatorisches

Fahrverbot

Wie jedes Jahr gilt während dieser Zeit im Dorfkern ein allgemeines Fahrverbot. Für die Anwohner und für Rettungsdienste ist die Zufahrt selbstverständlich gewährleistet. Bitte beachten Sie, dass diese Einschränkungen bereits ab Mittwoch, 30. September, und bis Dienstag, 6. Oktober ihre Gültigkeit haben. Nur so können gefährliche Situationen während den Auf- und Abräumarbeiten vermieden werden.

Linienbus

Unser Linienbus verkehrt gemäss Fahrplan. Während des eigentlichen Chilbibetriebs wird die Haltestelle «Gemeindehaus» an die Ecke Rüdlingerstrasse/Breitenmattstrasse verlegt. Die genauen Daten werden rechtzeitig an der Haltestelle «Gemeindehaus» bekannt gegeben.

Festbus

Am Samstag und Sonntag verkehrt wieder ein gratis Festbus. Er verbindet die Rafzerfelder Gemeinden mit dem Bahnhof Hüntwangen-Wil und bedient auch die Haltestelle «Viehmarkt» in Eglisau. Der Festbus wird beim Biedermannbrunnen (Lisabethlibrunnen) bei der ehemaligen Post halten. Die Betriebszeiten sind am Samstag von 18.00 bis 02.30 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 22.30 Uhr. In diesem Jahr wird der Flyer mit dem Busfahrplan auch in die Haushaltungen von Wil verteilt.

Die Kosten für den Festbus werden vom Chilbi Verein und der Gemeinde Wil getragen.

Parkplatz

Signalisierte Parkplätze stehen am Dorfrand zur Verfügung. Herzlichen Dank den Landbesitzern!

Abfall

Alle Festwirtschaften haben auf Pet-Mineralwasserflaschen umgestellt. Entsprechend sind bei den Beizli Sammelbehälter für Pet vorhanden.

An dieser Chilbi werden durch die Firma Leib & Gut, Entsorgung und Recycling, Recyclingstationen im Festgelände aufgestellt und betreut. Wir erwarten, dass wir weniger Müll der Verbrennung zuführen müssen und Wertstoffe aussortiert werden können. Leider kann das Littering auch damit nicht vermieden werden. Vielen Dank dem Reinigunsteam, welches am frühen Sonntagmorgen das Festgelände säubert!

Festwirtschaften

Die «Adalar-Sippe» zieht sich aus dem Chilbibetrieb zurück. Neu wird der «Montags-Club» am Chilbimontag auf dem Hofgut Neukom einen Westensaloon betreiben.

Möchten Sie sich auch an der Chilbi 2016 beteiligen? Ueli Angst (079 669 16 11) gibt gerne Auskunft.

Alle Betreiber von Festwirtschaften, Degustationsständen, Verkaufsständen etc. sind Mitglied im Chilbi Verein und beteiligen sich an allen anfallenden Kosten.

Festbetrieb

Am Samstag öffnen die Wirtschaften um 17.00 Uhr, am Sonntag um 11.00 Uhr und am Montag um 17.00 Uhr.

In den geschlossenen Räumen gilt das allgemeine Rauchverbot. Auf Sitzplätzen im Freien darf geraucht werden.

Flohmarkt

Der Flohmarkt, das Airbrush und die Spiele der Kinder finden nur am Sonntag statt. Ab 09.00 Uhr können die Stände aufgestellt werden. Für diesen Flohmarkt verzichtet der Chilbi Verein bewusst auf ein Standgeld.

Festgottesdienst

Am Sonntag, um 10.00 Uhr, sind Sie herzlich zum Festgottesdienst in der Fürwehrtrotte eingeladen.

Nachtruhe

Alle Wirtschaft- und Standbetreiber wurden angehalten, die Lautstärke zur vorgerückten Stunde auf ein vernünftiges Mass zu reduzieren.

Wir sind uns bewusst, dass die Chilbi im heutigen Rahmen ohne das Verständnis der Anwohner nicht durchgeführt werden könnte. Dafür ein herzliches Danke! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ernst Rüeger (044 869 19 38).

Wir wünschen Ihnen gemütliche Stunden an der Chilbi.

Ernst Rüeger

Platzkonzerte an der Chilbi

Sa, 03.10	18.00	Musiker-Chnelle
So, 04.10.	12.00	Fürwehrtrotte – Steelband
	16.00	Musiker-Chnelle – Musikverein Schleithelm
Mo, 05.10.	20.00	Musiker-Chnelle – Guggenmusik Spectaculus

FC Rafzerfeld

Plausch- und Schülerturnier

Die Frühjahrsrunde ist abgeschlossen, die neuen Teams eingeteilt und die Herausforderung der neuen Saison 2015/16 steht vor der Türe. Nach sommerlichen Temperaturen am Plausch- und Schülerturnier vom 3. bis 5. Juli, konnten wir am Montag nach Abbruch des Festzelts und Versorgen der Einrichtungen mit Stolz erzählen, dass wir vielen Kids, Jugendlichen und auch Erwachsenen schöne und schweisstreibende Momente beschert hatten.

Die Kids waren stolz auf das legendäre Schülerturnierleibchen, welches sie am Montag zur Schule trugen. Intensive Zweikämpfe gegen KlassenkameradInnen und auch die Abkühlungen unter dem Wasser sind Erinnerungen, die viele Jahre in den Köpfen bleiben.

Ich bin stolz auf eine Helfercrew, die es ermöglichte, unvergessliche Momente in unseren Herzen abzuspeichern.

Herzlichen Dank an das OK Plauschturnier – Manu Frei und Patrik Böni, das OK F-Turniere – Susi Piuma und Severin Stühlinger, das OK-Schülerturnier und Gesamt-OK – Dominik Hartmann mit Bruno Stern und Matthias Meister, sowie vielen weiteren Helfern, die es ermöglicht haben, ein Fussballfest zu organisieren und durch zu führen.



Rücktritte Vorstand

Unser langjähriger Präsident Bruno Stern tritt nach vielen Jahren zurück. An dieser Stelle möchte ich ihm als Wegbegleiter für seine Arbeit, die oftmals im Hintergrund stattfand, von ganzem Herzen danken. Er stand bei schwierigen Zeiten zuvorderst und vertrat unseren Verein gegenüber Gemeinden und anderen Behörden und setzte sich für den Fussballsport ein. Er übernahm viele Arbeiten selber und war an den Anlässen immer voll dabei. Er war ein stiller und ruhiger Präsident, der aber an einer GV auch mahnende Worte fand und die Mitglieder ermunterte, sich einzusetzen.

Bruno, vielen Dank für Deinen Einsatz zu Gunsten des FC Rafzerfeld.

Auch Dominik Hartmann tritt aus dem Vorstand zurück und macht «Jüngeren» Platz. Er hilft er aber doch noch im Hintergrund mit Rat und Tat. Die legendäre 14, die Dominik als Spieler innehatte, erinnert mich an einen früheren Weltspieler Namens Johann Cruiff.

Herzlichen Dank für vielen Stunden, die Du Deinem Lieblingssport gewidmet hast.

Trainer

Viele neue Trainergesichter stehen am Fussballplatzrand und ich darf mit Stolz sagen, dass Dank diesen Menschen viele Kinderherzen dem runden Leder nachspringen können. Die Trainerausbildungen werden laufend getätigt, die Kursbesuche werden durch mich angemeldet. Diesen Frühling haben wir sogar eine interne Weiterbildung durchgeführt, die ein voller Erfolg war.

Allen Funktionären und Helfern wünsche ich an dieser Stelle einen guten Start in die neue Saison – bleibt mit Freude und Fairness den Kleinsten ein Vorbild.

Heinz Meister, J+S Coach

Elternabend

Do, 10.09. 19.30 Dorfhuus Wasterkingen.

Für Eltern von Neumitgliedern, die den Verein noch nicht kennen.

Ziel ist es, uns vorzustellen und brennenden Fragen zu beantworten – nicht am Telefon, sondern «live» durch die Funktionäre.

Frauenturnverein

Regionalturnfest 2015 in Weiningen



eine Abkühlung mit Wasser, doch dies war nicht für Alle angenehm. Dank dem spontanen Taxi-Einsatz von Heidi Rüeger schafften es auch die Frauen, welche vorgängig in Unterengstringen im Einsatz waren, pünktlich an den Start am anderen Ende der verzettelten Wettkampfanlage. Die restlichen Turnerinnen durften den Weg nach Unterengstringen auf sich nehmen, um dort die Spiele «Ball-Kreuz» und «Unihockey» hinter sich zu bringen. Per Zufall trafen wir dort auf die Mitglieder der Männerriege, welche bereits alle Disziplinen absolviert hatten

Bewaffnet mit Sonnencreme und ganz viel Flüssigkeit im Gepäck, machten sich am 4. Juli 2015 elf Turnerinnen auf den Weg ans Regionalturnfest in Weiningen. Zum Glück funktionierte die Klimaanlage in der S-Bahn, denn dies sollten für ganz viele Stunden unsere letzten angenehmen Temperaturen sein. In Weiningen angekommen gesellten sich noch zwei weitere Turnerinnen dazu, welche schon früher angereist waren und als Kampfrichterinnen bereits ihren 1. Einsatz geleistet hatten.

Nach ein paar Dehnübungen und ja nicht viel mehr Bewegung, fiel um 14.10 Uhr der Startschuss zu unserer ersten Disziplin «Goba und Beachball». Trotz der starken Hitze meisterten wir diese Spiele recht gut.

Weiter ging es knapp eine Stunde später mit dem 3-teiligen Wettkampf. Die eine Mannschaft durfte den 80-Meter-Lauf bewältigen, die anderen mussten zuerst in der prallen Sonne nach Unterengstringen laufen. Dort angekommen stand für die Ladys «Ringli und Tennis-Rugby» an. Nach kurzer Zeit kreuzten sich die Wege wieder. Vier Turnerinnen hatten den Crosslauf vor sich. Ohne jeglichen Schatten mussten sie zwei Kilometer durch die Rebhänge von Weiningen rennen. Zwar gab es zwischendurch

und uns nun als Fans begleiteten. Zurück durch die pralle Sonne nach Weiningen, quer über die ganze Wettkampfanlage, ein kurzes Zuwinken bei den Frauen, welche sich beim Kugelstossen befanden, über die Hauptstrasse zum nächsten Spiel, und schon flogen die Schleuderbälle durch die Luft.

Dann war es endlich soweit: Alle Disziplinen, und auch wir selber, waren geschafft! Die Vorfreude auf die ersehnte Abkühlung unter der Dusche war von kurzer Dauer. Die Hitze in der Garderobe war genau so hoch wie draussen und da sich schon viele Frauen vor uns abgekühlt hatten, wurde der Wasserdruck immer minimier. Leider wurde dies einer unserer Turnerinnen zum Verhängnis, sie erlitt einen Kreislaufzusammenbruch. Die Stimmung war getrübt, doch die Erleichterung darüber, dass sie das Spital noch am selben Abend wieder verlassen durfte, erfreute uns dann umso mehr.

Nach einem gemütlichen Nachtessen und Zusammensitzen mit der Männerriege verflieg die Zeit wie im Fluge, es war bereits 02.00 Uhr und somit Zeit, mit dem Taxi nach Hause zu fahren. *Natascha Frey*

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Auch Vögel leiden unter der Hitze

Die derzeitige Hitzewelle setzt Jungvögeln zu. Sie kam für die Segler und Greifvögel im dümmsten Moment, denn es ist die Zeit, in der die Jungen geschlüpft sind und rund um die Uhr Futter brauchen. Unter den Dächern, wo etwa die Mauersegler oft ihre Nester anlegen, ist es ihnen schlicht zu heiss – oft herrschen hier Temperaturen von bis zu 50 Grad. «Die Jungvögel versuchen, der Hitze zu entkommen, können jedoch noch nicht fliegen», erklärt Silvia Volpi, die eine Auffangstation für Mauer- und Alpensegler in Rümlang betreibt. Haben die Mauersegler Pech, landen sie unsanft auf dem Asphalt und taumeln dann aufgrund von Verletzungen an den Beinen oder der Wirbelsäule unsicher umher. Findet man solch einen Vogel, sollte das verletzte Tier umgehend in eine Auffangstation gebracht werden. Man kann Mauersegler problemlos mit den Händen anfassen und in einer Kartonschachtel mit Luftlöchern transportieren. Derzeit beherbergt Volpis Auffangstation über 260 Mauersegler – bis zu 40 Mauer- und Alpensegler nimmt sie jeden Tag entgegen. Andreas Lischke, Leiter der Greifvogelstation in Berg am Irchel, sagt: «Wir müssen eine Notvoliere bauen». Fast sechzig Vögel hatten er und sein Team in den letzten Tagen zu betreuen, mehrheitlich Turmfalken, gegenüber zehn Tieren im Normalfall. Mauersegler und Turmfalken gehören in der Schweiz zu den potenziell gefährdeten Arten. Sie sind von dieser Hitze besonders betroffen, weil sie auch in städtischen Gebieten brüten, wo die Temperaturen noch einige Grade höher klettern als auf dem Land. Manche Turmfalken-Küken wurden von ihren Geschwistern aus dem Nest geschubst, was aufzeigt, wie gross der Stress ist, dem sie im Moment ausgesetzt sind. Denn Falken sind in der Regel untereinander kaum aggressiv. Doch kommt bei den Greifvögeln zur Hitze nun auch noch der Hunger dazu. Ihre Hauptbeute, die Mäuse, meiden nämlich die Oberfläche, weil es ihnen zu heiss ist. Zudem ist

Zwei Pflegeeinsätze im «Wingert»

Daten: Sa, 19.09. / 18.10. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: 08.00 Uhr «Im alten Wingert» Rafz

Keine Anmeldung nötig –

alle HelferInnen sind herzlich willkommen!

Bitte Gartenhandschuhe und -geräte mitbringen.

Im Anschluss wird eine Wurst vom Grill offeriert.

BirdWatch International

So, 4.10. 09.00 – 15.00

Auf dem Wannenberg oberhalb der Reutehöfe Bergöschingen in Deutschland werden die Vogelzüge beobachtet. Kurzreferate informieren über Neues und Wissenswertes aus der Vogelforschung.

es so trocken, dass die Nager sich kaum vermehren, weil es ihnen an Futter fehlt. Die jungen Mäuse wiederum wären leichte Beute für Greifvögel. Die Vogeleltern müssen daher länger und weiter fliegen, bis sie Beute finden, und können trotzdem oft nicht genug Futter für den Nachwuchs auftreiben. «In Extremfällen kann es sein, dass sie ihre Brut aufgeben», sagt Lischke. Er hat in den letzten Tagen Brutplätze mit toten Küken gesehen.

Wer hilft im Notfall?

Haben Sie einen verletzten Vogel gefunden? Eine Vogelpflegestation hilft Ihnen weiter. Für das Zürcher Unterland sind folgenden Adressen hilfreich:

Robert Sand, Staltigstr. 27, 8192 Glattfelden
044 867 48 68 (Mauersegler Adoption)

Andreas Lischke, Chileweg 5, 8415 Berg am Irchel
078 818 26 25 oder 052 318 14 (Greifvogelstation)

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

06.09. Vögel im Rafzerfeld

04.10. Pilzexkursion mit A. Hofer

01.11. Eiszeitrelikte in der Gölle, Rüdlingen
(W. Hauenstein)

Musikverein Wil

Erst beim Schreiben der Zeilen für die vorliegende Information merke ich, wie rasch die Zeit doch vergeht. Da sind wir noch im Hochsommer, geniessen die warmen, sonnigen Tage und wir vom Musikverein Wil stecken bereits in den Vorbereitungen für die bevorstehende Chilbi und die Winterkonzerte. Irgendwie mag ich aber noch gar nicht an Winter denken, wenn ich nach draussen schaue. Daher erinnere ich mich gerne an die Auftritte in den vergangenen Wochen zurück.

Kantonales Musikfest Glarus und Musikreise – 6. & 7. Juni 2015

Am heissen ersten Juni-Wochenende begaben wir uns nach Glarus ans Kantonale Musikfest. Uns war bereits bei der Abfahrt in Wil klar, dass es ein durstiges und schwitziges Wochenende geben wird. Aber wir freuten uns über dieses Wetter. Lieber Sonne pur als Regen.

Das Musikfest bestand aus einem Wettkampf-Spiel und der Marschmusik. Zum guten Glück durften wir unsere Marschmusik am Morgen absolvieren. Das Wettkampf-Spiel am Nachmittag war da schon etwas anstrengender, da auch die Temperatur im Wettspiellokal nicht gerade kühl war. Wir trotzten aber den Temperaturen und gaben unser Bestes. Wir wissen nun, wo wir noch Verbesserungspotenzial haben und können uns auf zukünftige Musikfeste einstellen und uns dementsprechend vorbereiten.

Nach dem offiziellen Teil am Musikfest begann der gemütliche Teil mit der Musikreise. Den Abend verbrachten wir bei starkem Gewitter auf dem Festgelände in Glarus und liessen den Tag Revue passieren. Am anderen Morgen mussten wir früh raus. Wir begaben uns nach Elm, wo wir eine interessante Führung im Schieferwerk erleben durften. Von Elm ging es weiter Richtung Walensee und von da mit dem Schiff nach Quinten. Nach einem leckeren Essen führte uns unsere Reise via Walenstadt zurück nach Wil. Müde, aber mit vielen schönen Erinnerungen sind alle wieder gesund nach Hause gekommen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Reise-Organisatorin.

Jubiläums Sommerkonzert Amphitheater 12. Juni 2015

Zum 10-ten mal durften wir in diesem Jahr bei bestem Sommerwetter im Amphitheater Hüntwangen das Sommerkonzert absolvieren. Zusammen mit der Musikgesellschaft Rafz, der BrassBand Eglisau und unserem

Spezial-Gast Nicolas Senn präsentierten wir ein abwechslungsreiches Programm. Es ist jedes Jahr schön zu sehen, dass der Anlass auch nach 10 Jahren immer noch zahlreiche Gäste ins Amphitheater lockt. Für uns Musiker ist es eine Freude, von der Arena aus in die vollen Reihen hochzuschauen. Es war wiederum ein gelungener Anlass und wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr am Sommerkonzert begrüßen zu dürfen.

Kommende Anlässe

Nach diesen beiden Hauptauftritten lehnten wir uns nicht zurück sondern haben bereits mit den Probearbeiten für das Winterkonzert vom 28. & 29. November 2015 gestartet.

Mit dem traditionellen Ständli in Buchenloo ging es dann aber doch noch in die verdiente Sommerpause. Neben dem 1. August, wo wir in Hüntwangen und Wil spielten, waren wir auch am Ständli in Wasterkingen zu hören und werden am kommenden Freitag, 4. September 2015, im Hüslihof sein.

Danach werden wir unsere Probearbeiten weiterführen und am Chilbi-Wochenende wiederum unseren bekannten Ochs am Spiess anbieten. Unser Ochs wartet bereits sehnsüchtig auf seinen «grossen» Auftritt.

Notieren Sie sich also die nächsten Termine und kommen Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine schöne und hoffentlich warme Herbstzeit.

Denise Baur, Präsidentin

Der Musikverein ist für Sie da

04.09.		Ständli Hüslihof
03.–05.10.		Chilbi Wil Ochs am Spiess mit Kartoffel- und Chabissalat
28.11.	19.30	Winterkonzert Kirche Wil
29.11.	16.30	Winterkonzert Kirche Wil

Musikverein Wil – Jugendförderung



Jungbläserausflug – 9. Mai 2015

Um 09.15 Uhr startete der diesjährige Ausflug mit unserer Jungmannschaft beim Schulhaus Dorf in Wil. Mit einem



Kleinbus ging es nach Buchs AG zur Chocolat Frey AG. Kaum da angekommen, durften wir auch schon selbst aktiv werden: Beim Schokoladegiessen war Kreativität gefragt. Jeder konnte seine eigenen zwei Tafeln Schokolade selbst kreieren und verzieren. Danach ging es auf einen Wissensrundgang, bei welchem wir alle Informationen rund um die Herstellung der Schokolade bekommen haben. Unsere Schleckmäuler kamen bei den vielen Degustations-Möglichkeiten auch nicht zu kurz.

Nach dem Besuch der Chocolat Frey AG ging die Reise mit dem Kleinbus weiter nach Aarau zum Wildpark Roggenhausen. Nach einem kurzen Fussmarsch waren wir auch schon beim Spielplatz, wo wir unsere Mittagspause verbrachten. Nebst den Tieren wie Minipigs, Wildschweinen, Steinböcken, Rothirschen ed cetera, gab es auch noch eine Scooterbahn, welche sehr beliebt war. Nachdem sich alle austoben konnten, haben wir uns wieder auf den Nachhauseweg gemacht, so, dass wir um 17.30 Uhr in Wil ankamen. Einen grossen Dank geht an Daliah Heller, welche diesen tollen Ausflug organisiert hat.

Blockflötenkonzert – 18. Juni 2015

Bei einem Blockflötenkonzert konnten unsere Jüngsten ihr Können vor einem Publikum präsentieren. Um 18.30 Uhr startet das Konzert in unserem Probelokal vor einem gut besetzten Publikum. Acht BlockflötenspielerInnen, unter der Leitung von Pia und Franziska Benz, spielten sich mit viel Freude und Nervosität durch das abwechslungsreiche Programm. Dabei kamen Titel aus den Kinderfilmen «Pippi Langstrumpf» und «Hurra, hurra, der Pumuckl ist da» vor. Nach der gelungenen Vorstellung wurden alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



Jungbläser / Ausbildung

Es freut uns, dass wir nach den Sommerferien zwei neue Schüler auf der Klarinette und zwei auf dem Saxophon begrüssen dürfen.

Wir heissen alle neuen Schüler herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen guten Start und viel Freude am neuen Hobby.

Kontakt

Falls Sie selbst ein Instrument erlernen möchten oder Fragen zu unserer Jungbläserausbildung haben, wenden Sie sich bitte an

Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, 043 558 29 40 oder steffi_gruetter@hotmail.com.

Rafzerfelder Motobikers

Pfingsttour vom 23. – 26. Mai 2015

23 Teilnehmer mit 15 Motorrädern starteten zur diesjährigen Pfingsttreise pünktlich um 07.00 Uhr in Winkel b. Bülach. In zwei Gruppen machten wir uns auf den Weg in Richtung Westschweiz. Die Temperaturen waren empfindlich tief. Aber es blieb trocken.

Unsere Reise führte uns via Westring nach Hergiswil, dort gab es den ersten Kaffeehalt. Dabei konnten wir die steifen Glieder etwas aufwärmen. Anschliessend fuhren wir über den Brünig, weiter nach Interlaken, ins Simmental, nach Gstaad und über den Col de Pillon nach Les Diablerets. Von dort peilten wir den Col de la Croix an. Im Bergrestaurant «Les Meillerets» genossen wir ein urchiges Mittagessen. Den Temperaturen entsprechend gab es für die einen sogar ein Käse-Fondue.

Nach dem Essen fuhren wir hinunter ins Wallis nach Anzères ins Hotel «Zodiaque». Das Hotel lag am Hang und bot eine wunderbare Aussicht ins Tal. Nach einem feinen Nachtessen lieferten sich ein paar ganz Sportliche bis tief in die Nacht einen heissen Tischfussballmatch. Dieser war so intensiv, dass er sogar Muskelkater verursachte.

Am zweiten Tag lachte die Sonne und die Temperaturen waren doch etwas höher als am Samstag. In zwei Gruppen machten wir uns auf ins Tal. Dabei muss unserem Navi entgangen sein, dass wir mit dem Motorrad unterwegs sind. Die gewählte Route war eher für Mountainbiker mit Schwierigkeitsgrad 10 denn für Motobiker gedacht. Die Steigung von 21% war denn auch recht anspruchsvoll. Wir meisterten jedoch diese Prüfung souverän (jedenfalls die meisten von uns).

Die nächste Prüfung für mich kam bereits in St. Léonard. Dort besuchten wir den unterirdischen See. Es war sehr spannend, im Boot die 300m lange Wasserfläche zu überqueren und dabei den Erläuterungen des Kapitäns zu lauschen. Die Höhle wurde erst 1943 entdeckt und 1949 für Touristen zugänglich gemacht. Dank intensiver Betreuung konnte auch die an Platzangst leidende Verfasserin dieses Berichts den Ausflug in den Untergrund geniessen – Danke an alle Helfer!

Nach diesem Abenteuer ging es wieder auf die Motorräder und ab in die Höhe. In zwei Gruppen fuhren wir ins Val d'Anniviers. Die «schnelle» Gruppe wählte einen Weg, den fand ich im Nachhinein auf keiner Karte. Die «langsamere» Gruppe fuhr über die Hauptstrasse im Tal hinauf nach Grimontz. Komischerweise war die langsamere Gruppe zuerst am Ziel. Frisch gestärkt nach dem

Mittagessen machten wir uns auf den Weg nach Evolène im Val d'Hérens. Die «langsame» Gruppe benutzte dazu die Höhenstrasse, die «Schnellen» fuhren nun der Hauptstrasse entlang nach Sierre und von dort ins Val d'Hérens. In Evolène trafen wir uns wieder. Komischerweise war wieder die «langsame» Gruppe zuerst am Ziel. Auf dem Weg zurück ins Tal bewunderten wir die Pyramiden von Euseigne. Diese bizarren Kalksteingebilde entstanden in einem Moränengebiet durch Erosion. Dieses Naturschauspiel ist wirklich lustig anzusehen.



Zurück im Hotel genossen wir auf der Terrasse Abendsonne und Apéro und danach ein feines Nachtessen.

Die Rückreise traten wir am dritten Tag Punkt 09.00 Uhr an. Unsere Tourguides wählten die Route über Aigle, Col des Mosses nach Gruyères. Das Wetterglück war uns hold, die Sonne schien immer noch. Doch der Blick Richtung Osten verhies nichts Gutes. Auch die Wetterprognosen sagten Regenfälle voraus. Nach dem Kaffeehalt machten wir uns rasch auf den Weg durch das schöne Freiburgerland Richtung Bulle, Tafers. Nach dem Mittagessen fuhren wir durchs Emmental Richtung Luzern. Noch ein kurzer Kaffeehalt in Sursee – diesmal gab es sogar noch Kuchen dazu. Danach setzte der Regen ein und wir wählten für den Rest die Autobahn.

Alle sind gesund und unfallfrei wieder zuhause angekommen. Wir danken unseren beiden Tourguides Mätti und Dany ganz herzlich für die perfekte Organisation, für die tolle Tour und die hervorragende Führung während diesen drei Tagen! *Ruth Ulrich*

Engadin-Tour – 28. Juni 2015

07.00 Uhr BP Bülach war wieder einmal Treffpunkt für unsere Engadintour. Wer einen Kaffee oder Benzin brauchte, war früher dort. Aber einer fehlte noch, der sich mit Goldwing und Sozia angemeldet hatte. Ein Telefon

genügte – der Städter wollte wieder einmal auf's Land ins Rafzerfeld fahren am Sonntagmorgen und die staufreie Fahrt durch Hardwald und Eglisau in beide Richtungen geniessen. So fuhren wir halt um 07.15 Uhr ab, auf dem schnellsten Weg bis Chur-Nord zum ersten Tankhalt. Nach einem weiteren Kilometer gab es bei unserer Bündnerfraktion zu Hause Kafi & Gipfeli für alle.

Frisch gestärkt ging es nun Richtung Lenzerheide. Leider hatten wir den Busfahrplan nicht studiert. Drei Postautos bremsen uns ein wenig, da niemand zu- oder aussteigen wollte. Darauf folgte eine zügige Fahrt ins Landwassertal und den Albulapass hoch. Weiter ging es zügig runter nach La Punt, von da Richtung Oberengadin. Durch die Baustellen hatten wir immer Vorfahrt, da auch ein Alpenradfahrerbrevet stattfand, deren Teilnehmer in die gleiche Richtung fuhren wie wir. Dies war zwar ein Vorteil, doch hatte es auch etliche Kamikaze-Fahrer darunter, die links, rechts oder durch die Mitte überholen wollten. Ich weiss, es gibt auch solche Motorradfahrer... In Scuol fuhren wir ins schöne und zum Nationalpark gehörende Val S-Charl. Am Anfang war es eine schmale Teerstrasse durch den Wald. Diese ging über in eine etwas breitere und sehr gute Naturstrasse. Unsere «Schotterstrassen-vermeidenden-Biker» konnten während der Fahrt trotzdem die wunderbare Fauna geniessen. In S-Charl war wieder eine kurze Wanderung zum Mittagessen an der Reihe. Wir sind uns dies ja von unserem Tourenleiter gewohnt – das ehemalige SAC-Tourenchefamt drückt halt doch noch immer bei ihm durch! Nach dem Essen ging es zurück nach Scuol. Von Tarasp aus führte uns Mätti auf einer Höhenstrasse bis kurz vor Susch. Nun ging es über den Flüela nach Davos und über den Wolfgangpass. Kurz vor Landquart tankten nochmals alle und verabschiedeten sich voneinander, denn es hatte nun viel Verkehr und war endgültig heiss. In der Gruppe zu fahren war unmöglich.

Danke unserem Tourenleiter für die gut organisierte und unfallfreie Tour. Alle beteiligten 11 Biker & 5 Sozien genossen den Tag und fuhren zufrieden nach Hause. *Dany Felix*

Entlebuch-Grindelwaldtour – 12. Juli 2015

Wieder trafen wir uns bei herrlichem Wetter an der BP-Tankstelle in Bülach, diesmal machte keiner die Zusatzschleife ins Rafzerfeld. Unsere Jüngste musste auch schon vor 6.00 Uhr aufstehen und dies bereits an ihrem 2. Ferientag Pünktlich wie die SBB traf auch unser Lokführer

Ernst mit Astrid ein. Nun ging es über die Autobahn Richtung Luzern. Nach Emmen fuhren wir auf Landstrassen weiter. In Schachen umkurvte der Tourenleiter geschickt die GrossBaustellen in Wolhusen. Wir fuhren auf einer Nebenstrasse über den oder die Rengg direkt nach Entlebuch. Beim Gasthaus «Bad» in Schüpheim war dann die 1. Kaffeepause fällig, die wir in einer schönen Gartenlaube genossen. Für die einen war es um 8.30 Uhr noch etwas gar frisch.

Nun ging es über Schangau und über den Schallenberg bis nach Oberlangenegg und weiter nach Eriz. Ab jetzt waren wir auf geteerten Mountainbikepfaden unterwegs. Bald öffnete sich das Panorama Richtung Gantrisch bis Niesen. In Sigriswil fuhren wir dann nicht runter zum Thunersee, sondern fuhren auf einer herrlichen Panoramastrasse, von wo man wenig später auch ins Jungfraugebiet sah, nach Beatenberg. Nun fuhren wir durch Interlaken auf die andere Talseite. Dort ging es Richtung Grindelwald und zum Restaurant «Blüemlisalp», wo Mätti für 21 Personen reserviert hatte. Kim bekam ihre Chicken Nuggets mit Pommes und der Rest musste Essen, was der Tourenleiter bestellt hat. Der Fitnessstiller war zum Geniessen, ebenso wie die



Aussicht auf die Eigernordwand, den Männlichen und den Gletscher.

Nach dem Essen fuhren wir dem rechten Brienzerseeufer entlang. Meistens nehmen wir ja die andere Seite mit der Schnellstrasse. In Brienz war auch noch eine Dampflok bereit für die nächste Bergfahrt und der Schaufelrad-dampfer legte auch an. Über den Brünig nahmen wir, bei diesem Wetter, die alte Strasse. Im Zollhaus Giswil genossen wir unseren Dessert oder etwas Kühles zu trinken, sowie die Aussicht auf den Sarnersee und den Glaubenberg. Danach ging es wegen der zunehmenden Hitze auf der Autobahn bis zur Raststätte Affoltern. Dort verabschiedeten wir uns und ein schöner, heisser Töffausflug ging wieder zu Ende. Wir hoffen, dass die Touren weiterhin so gut besucht werden, trotz Essensdiktatur durch den Tourenleiter. Danke allen auch für die frühzeitige Anmeldung, dies erleichtert die Restaurantsuche für eine so grosse Gruppe. *Dany Felix*

Pflüger-Team Rafzerfeld



Pflügersaison ist lanciert...

Frisch gepflügte Erde riechen ist etwas wunderbares... Bereits am 17. Mai konnten wir dieses Erlebnis wettkampfmässig geniessen.

Das Baselbieter Wettpflügen wurde erneut in Form eines Graslandpflügens durchgeführt. In Wintersingen auf dem Hof des bereits sechsfachen Schweizermeisters Beat Sprenger wurden beste Bedingungen vorgefunden. Petrus hielt für die Wettkämpfer wie für die Besucher perfektes Wetter bereit, so dass der Besuch auf der Hochebene des Breitfelds, praktisch inmitten von Kirschenbäumen, für alle zum Genuss wurde.

Grasland perfekt zu pflügen ist nicht ganz so einfach und für Schweizer Pflüger eher selten im Wettkampf möglich. So war es keine Überraschung, dass nicht nur Basler Pflüger, sondern auch eine ganze Anzahl aus weiteren Kantonen am Start waren. Darunter auch die Aktivpflüger des Pflüger-Teams Rafzerfeld. Übungseinheiten waren vor diesem Ernstkampf praktisch unmöglich und so wusste keiner, wo er wohl stehen würde. Wie gewohnt ging es eng zu und her und der eine oder andere Pflüger konnte sich bis gegen Schluss viel ausrechnen. In der Schlussphase trennt sich meistens die Spreu vom Weizen, so war es auch diesmal. Der eine hatte zu wenig Zeit, beim anderen ging's mit der Schlussfurche nicht cm-genau auf...

Die Rangliste wurde beinahe schon erwartungsgemäss von Beat Sprenger angeführt vor den beiden Pflüger Peter Ulrich und Marco Angst aus dem Pflüger-Team Rafzerfeld.

Bei Erscheinen dieser «Information» werden die nächsten Wettkämpfe, das «Thurgauer» in Märstetten am 9. August und die Schweizermeisterschaft in Herznach AG am 23. August, bereits Geschichte sein.

Für die beiden Teilnehmer der 32. Europameisterschaft in Veendam in den Niederlanden steht der grosse Wettkampf am 19. und 20. September auf dem Programm. Peter Ulrich und Marco Angst werden die Schweizer Farben dort vertreten. Das gesamte Pflüger-Team drückt bereits die Daumen und wünscht den beiden Pflüger starke Nerven und das nötige Wettkampfglück. *Käthy Angst*



Trachtengruppe Rafzerfeld



1. Juni 2015 – Reise in den Orient?



Nicht ganz! Aber nach einer schönen Fahrt über Schaffhausen, dem Rhein entlang zum Bodensee, landeten wir beim Kaffeehalt in Gottlieben doch wenigstens in Most-Indien!

Weiter ging es dem See entlang nach Altenrhein, wo wir die Hundertwasser Markthalle besuchten. Während der interessanten Führung lernten wir viel über die Philosophie von Friedensreich Hundertwasser. Ja, er war seiner Zeit schon um Einiges voraus! Spannend war auch, zu

erfahren, wie die Markthalle entstanden ist, wer daran gearbeitet hat und was für Schwierigkeiten es auch gab. Die beschwingten Formen und die fröhlichen Farben verbreiteten gute Laune uns so ging es mit bester Stimmung weiter auf den Rorschacherberg zu einem prima Mittagessen mit super Seesicht!

Am Nachmittag stand noch eine Schifffahrt auf dem Programm bis nach Stein am Rhein, wo noch Zeit blieb zum Lädlele, Bummeln oder für ein feines Gelati. **Vreni Koch**

Chindertanzgruppe Rafzerfäld



Suchen sie für ihr Kind noch ein sinnvolles Freizeit-Angebot? Viele Kinder lieben es, sich zu Musik zu bewegen und zu Tanzen. Bei uns lernen sie spielerisch, auf die Musik zu hören, sich im Takt zu bewegen und in der Gruppe eine einfache Choreographie zu erlernen.

Bei uns gibt es keine Bewertung, keine Punkte und keine Ranglisten. Trotzdem sollen die Kinder ohne Druck aber mit Freude auch Auftritte machen können.

Eine tolle Gelegenheit zum schnuppern bietet sich anlässlich des «Kunterbunt-Sonntag», am 6. September 2015, im Schulhaus Schalmacker in Rafz. Dies ist ein Anlass der Zürcher Trachtenvereinigung. Von 9.30 bis 16.00 Uhr werden die Kinder Singen, Tanzen und Basteln. Es gibt auch einen Ballonwettflug und eine Festwirtschaft der Volkstanzgruppe Rafzerfeld.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Kinder ab 4 Jahren können einfach kommen und mitmachen. **Vreni Koch**

Mitmachen in der Chindertanzgruppe

Wer?	Kinder ab 4 Jahren, ohne Vorkenntnisse
Wo?	Aula Schulhaus Landbühl, Wil
Wann?	Dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr
Was?	Wir lernen Tänze aus der Schweiz und dem Ausland
Kosten?	60.– / Jahr, 2. Kind der Familie 40.–
Leitung?	Vreni Koch, Eglisau, 044 867 01 16 vrenikoch@shlink.ch Rosa Wittweiler, Eglisau, 044 867 40 23 Ruth Keller, Hüntwangen, 044 869 27 03

Kostenlos schnuppern jederzeit möglich!

Die Kinder brauchen keine eigene Tracht, diese werden von uns zur Verfügung gestellt.

Infos finden sie auf www.chindertanze.jimdo.com

Samariterverein

Im Mai hat unser Kinderglobikurs stattgefunden. Hier lernten die Kinder, wie sie sich bei einem Unfall richtig verhalten und dass auch sie helfen können. Dabei hatten sie riesen Spass, vor allem beim Schminken und Verbinden! Im September findet wieder ein Kinderglobikurs statt!



Jahresprogramm 2015

Mo, 21.09. Aussenübung auf dem Bauernhof

Mo, 19.10. Insekten und deren Nachbarn

Mo, 16.11. Repetition ist immer gut

Fr, 04.12. Chlausehöck

Mo, 18.01. Klirrende Kälte

Fr, 22.01. Vereinsversammlung

Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

- Was kann ein Kind tun bei einer verletzten Person am Boden?
- Was muss ein Kind machen bei einer Schürf- oder Schnittverletzung?
- und vieles mehr.

Datum 23. September 2015,
13.30 – 17.30 Uhr

Ort Schulhaus Landüel, Wil

Unkostenbeitrag Fr. 25.–, inkl. Samariterzvieri

Anmeldung roman.taeschler@abc-samariter.ch

Am 30. Juni fand bei schönstem Wetter die Samariter-Regioübung in Glattfelden statt. Die Samaritervereine Buchberg-Rüdlingen, Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen-Wil und Rafz waren dabei. Neben lustigen Wasser- und Ballspielen haben wir unser Wissen aufgefrischt und Neues dazugelernt. Zum Beispiel, wie kann man helfen bei einem Hitzeschlag oder wie kann ich ein isotonisches Getränk schnell selber zubereiten. Nach der Übung gab es zur Stärkung eine Wurst vom Grill mit Salat und ein feines Dessertbuffet. Herzlichen Dank an den Samariterverein Glattfelden für die Organisation!

Übungen

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, statt. Auf spielerische lockere Art lernen wir das richtige Verhalten bei einem Unfall (unter anderem Desinfizieren, Verbinden, Alarmieren ed cetera). Interessiert? Schau doch vorbei! Noch Fragen? Einfach unsere Ansprechpersonen Katrin Strässler (044 886 82 00) oder Roman Täschler (043 433 07 74) anrufen.

Blutspenden

Achtung, dieses Jahr findet das Blutspenden erst am 2. Dezember statt! Doch warum sollte gerade ICH kommen? Wie in verschiedenen Medien publiziert, ist der Bedarf an Blut in den letzten Jahren gesunken. Vor allem moderne Operationsmethoden führen zu geringeren Blutverlusten. Zudem werden die Patienten besser auf die Eingriffe vorbereitet und Transfusionen zurückhaltender eingesetzt. Trotz der medizinischen Verbesserungen wird die Nachfrage aber wieder steigen. Grund ist die Überalterung der Bevölkerung. Leider ist es den Forschern noch nicht gelungen, künstlich Blut herzustellen. Zudem liegt die Haltbarkeit je nach Blutprodukt zwischen ein paar Tagen und mehreren Monaten. Darum braucht es immer noch DEINE Blutspende!

Blutspenden

Mi, 02.12. 18.30 – 20.00 Schulhaus Landbüel Wil

Kann ICH denn überhaupt Blut spenden? Als Blutspender kommen grundsätzlich alle gesunden Menschen ab 18 Jahren infrage, die mehr als 50 kg wiegen. Eine Blutspende schadet der Gesundheit nicht. Denn Blut rettet Leben, nächstes Mal vielleicht Deines! *Karin Zurbriggen*

Rebbaugenossenschaft

Am 17. Juli trafen wir uns auf dem Parkplatz Kirche zu unserem jährlichen Rebumgang. Trotz des heissen Sommerabends durfte der Präsident eine ansehnliche Schar Rebleute begrüssen. Nach dem Hinweis, dass wir in unserem Reberg glücklicherweise kaum Schäden durch das Spritzmittel «Moon Privileg» feststellen mussten, gab er das Wort an Matthias Angst weiter. Matthias ist nicht nur Mitglied unserer Genossenschaft, sondern auch kantonaler Rebbauberater. Unter seiner fachkundigen Leitung wanderten wir durch die «Bürglen». Durch das heisse und trockene Wetter war der Mehltau bisher kein Thema. Natürlich kam auch die Kirschessigfliege zur Sprache. Mit dem Auslauben der Traubenzone gleich

nach der Blüte und durch das Kurzhalten der Begrünung hoffen wir, dieser Fliege eine ihr nicht genehme Umgebung zu schaffen. Eines ist jetzt schon klar: Dieses Insekt wird nicht mehr verschwinden!

Das heisse Wetter hatte den älteren Reben zugesagt. Sie zeigten sich in einem fortgeschrittenen Stadium. Einzig 4-jährige und jüngere Reben benötigen eine Bewässerung.

Den schönen Sommerabend liessen wir beim Rebhaus von Walter Siegrist ausklingen.

Vielen Dank an Walter und seine Helfer für die Organisation der Verköstigung und an Matthias für die interessanten Informationen. *Ernst Rieger*



Schiessverein

Feldschiessen 2015

In diesem Jahr fand das Feldschiessen in Wasterkingen statt. Insgesamt haben 139 Schützen und Schützinnen teilgenommen, davon 29 für Wil. Wil erreichte einen Sektionsdurchschnitt von 62.000 Punkten.

Alle Ranglisten zum Feldschiessen finden Sie unter: www.bsv-buelach.ch/Feldschiessen.

Rangliste Sektion Wil

1. Meier Peter	66 Punkte
2. Rüeger Raphael	66 Punkte
3. Pfister Andreas	65 Punkte
4. Zuber Bernhard	65 Punkte
5. Heller Daniel	65 Punkte

Eidgenössisches Schützenfest «Wallis 2015» in Raron

Alle fünf Jahre findet das Eidgenössische Schützenfest mit wechselndem Standort statt. Vom 11. Juni bis am 12. Juli haben sich über 35'000 Schützen in verschiedenen Kategorien gemessen. Wir fuhren am frühen Sonntagmorgen, den 21. Juni, in Richtung Wallis. Mit kurzem Zwischenhalt kamen wir gegen Mittag in Raron an. Am Nachmittag stand dann das Schiessen an. Trotz des teilweise starken Windes konnten wir viele gute und sehr gute Resultate erzielen. Nach dem Abrechnen brachen wir in Richtung Blatten auf, wo wir die Nacht im Hotel Blattnerhof verbrachten. Am Montag machten wir uns dann auf den Heimweg mit der Fahrt über den Furkapass. Nach dem Mittagessen im Restaurant «zum Dörfli» in Hospental waren wir am Montagabend wieder zu Hause.

Für die sehr gut organisierte Reise möchte ich René Heller nochmals ganz herzlich danken.

Resultate – Vereinsstich

Es haben 16 Schützen für den SV Wil teilgenommen und ein Sektionsresultat von 85.733 Punkten erzielt. Damit haben wir den 347. Rang in der 3. Kategorie erreicht.

Pfister Andreas (92 P), Angst Matthias (90 P), Rüeger Raphael (89 P), Heller Isabelle (88 P), Strässler Richard (87 P)

Alle Ranglisten finden Sie unter www.wallis2015.ch oder www.shoot.ch

1.-August-Schiessen 2015



Rangliste Einzel

Rang	Punkte	Name
1	48	Pfister Andreas
2	48	Hug Ueli
3	48	Angst Levin
4	47	Angst Walter
5	47	Jenny Martin
6	46	Heller Daniel
7	46	Rüeger Raphael
8	46	Horat Simon
9	45	Meyer Adolf
10	44	Heller René

Rangliste Paare

Rang	Name	Punkte	Total
1	Heller Isabelle	45	88
	Fritschi Markus	43	
2	Siegfried Larissa	44	87
	Siegfried Arthur	43	
3	Angst Käthy	39	85
	Angst Stefan	46	
4	Bachmann Susanne	38	80
	Angst Ruedi	42	
5	Nef Manuela	37	80
	Rutschmann Stephan	43	
6	Bernhard Erika	39	78
	Bernhard Andreas	39	

Auch dieses Jahr haben wir wieder unser traditionelles 1. August-Schiessen durchgeführt. Es hat uns gefreut, dass 55 Schützinnen und Schützen in unserem Schiessstand das 1. August-Programm geschossen haben. Auch in diesem Jahr wurden wieder sehr gute Resultate erzielt. Es haben 25 EinzelschützInnen und 15 Sie&Er-Gruppen teilgenommen. Ich gratuliere allen Teilnehmern zu ihren erzielten Resultaten und möchte mich bei allen SchützInnen und bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf bedanken.

Raphael Rüeger



Kommende Anlässe

10. September, 18.00 – 20.00 Uhr

letzte Übung / Vorschiessen Endschiessen

19. September, 13.30 – 16.00 Uhr

Endschiessen mit Absenden

Pistolclub Rafzerfeld

Feldschiessen 2015 in Bülach

Vom PC Rafzerfeld besuchten 21 Schützinnen und Schützen das Feldschiessen!

Höchstresultate

Von Total 349 Schützen zeigten folgende SchützInnen sehr gute Leistungen – Herzliche Gratulation!

Kapfer Gerrit (176 P, Rang 8)

Schöni Werner (173 P, Rang 24)

Ita Regula (173 P, Rang 27)

Eidgenössisches Schützenfest in Raron VS

Am 21./22.06.15 besuchten 9 Schützinnen und Schützen das Eidgenössische Schützenfest im Wallis. Wohlgelaunt fuhren wir mit der Bahn nach Saas Grund, wo wir übernachteten. Am morgen noch schnell einen Ausflug aufs Hohsaas (3150m ü M.) und danach auf den Schiessplatz nach Raron.

Spitzenresultate waren keine zu erwarten, dazu war es zu windig und sehr lärmig im Schiessstand. Die Bedingungen waren nicht dem Wunsch entsprechend. Doch der Ehrgeiz unseren Schützinnen und Schützen zeigte, dass auch bei solchen Verhältnissen gute Resultate erzielt werden können.

Heini Egli (5 Kranzresultate)

Gerrit Kapfer (4 Kranzresultate)

Fredi Ender (2 Kranzresultate)

Regula Ita (1 Kransresultat)

Die restlichen Schützinnen und Schützen waren so la la, aber Mitmachen kommt vor dem Rang!

Es war ein geglückter Vereinsausflug des PC Rafzerfeld. Vielen Dank an an den Organisator und herzliche Gratulation! *Johann Gantenbein, Aktuar. i A.*

Turnverein

Kantonale Jugendsporttage vom 30./31. Mai 2015 in Wil ZH

Die Jugendsporttage 2015 gehören der Vergangenheit an. Für mich war es ein sehr gelungener und sehr schöner Anlass, an dem sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte. Es war eine Freude zu sehen, wie die Jugendlichen an diesen beiden Tagen ihren Wettkampf und ihre Spiele absolvierten und am Abend gespannt und zufrieden auf die Rangverkündigung warteten. Es war sicher die richtige Entscheidung, diesen Anlass im Jubiläumsjahr des Turnvereins Wil zu übernehmen und zu organisieren.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern der verschiedenen Vereine, bei der Schulgemeinde SUR und der Politischen Gemeinde Wil für die Benützung der Schul- und Sportanlage Landbüel. Bei allen Landbesitzern, die uns ihre Grundstücke zur Verfügung gestellt haben, die wir als Parkplätze benützen durften, bei allen Sponsoren und beim Samariterverein; einfach bei allen Personen, die uns in irgend einer Art und Weise unterstützt und zum guten Gelingen der Jugendsporttage beigetragen haben. Es hat mir wieder einmal mehr gezeigt, dass in Wil ein ganz besonderer «Dörfligeist» herrscht. Bei speziellen Anlässen ist vereinsübergreifende Hilfe eine Selbstverständlichkeit. Es ist auch immer wieder erfreulich, wie viele Helferinnen und Helfer sich aus der Bevölkerung spontan melden, die in keinem Verein engagiert sind, um irgendwo mit-helfen zu können. Nochmals ganz herzlichen Dank!

Bernhard Rüeeger, OK-Präsident



Korbball Damen

Wir sind wie im letzten Jahr mit zwei Teams in die Wintersaison 2014/2015 gestartet – einem jungen Team und einem Team mit «alten Routiniers». Die Jungen schafften gemeinsam mit Dürnten den Wiederaufstieg von der Kat. B in die Kat. A.

Dank dieser sensationellen Leistung von unserem jungen Team dürfen wir im nächsten Winter wieder mit zwei Mannschaften in der Kat. A starten!

Das ältere Team erreichte den hervorragenden 3. Rang in der Kat. A hinter den Nati-B-Vereinen Bachs 1 und Bachs 2. Wir blicken auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück und sind bereits motiviert in die Sommermeisterschaft gestartet. **Andrea Fehr**



Turnverein – Mädchen- und Jugendriege



Jugendsporttag – 30. Mai 2015 in Wil ZH

Ein grosses Highlight war der Jugendsporttag 2015 für die Mädchen und Knaben vom Turnverein Wil, da der Wettkampf dieses Jahr in der heimischen Sportanlage Landbühl durchgeführt wurde. Rund 50 Kinder aus unserem Verein haben daran teilgenommen. Am Vormittag haben sie sich in verschiedenen Einzeldisziplinen aus den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik, Fitness und Nationalturnen gemessen. Am Nachmittag konnten sie in Gruppen ihr Können beim Jäger- und Linienball unter Beweis stellen. Zum Abschluss der Wettkämpfe fanden die Läufe der Pendelstafette statt. Bei sonnigem Wetter wurde die Rangverkündigung durchgeführt. Die Turnenden der Mädchen- und Jugendriege Wil konnten fünf Podestplätze sowie viele Auszeichnungen bejubeln. Es war ein toller Anlass mit super Wetter, welcher den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Nadine Angst*



UHC Phantoms

Vereinsreise

Mitte Juli liessen wir für einmal unsere Unihockey-Ausrüstung zu Hause und gingen auf Vereinsreise nach Titisee im Schwarzwald. Treffpunkt Freitagabend: Bade-paradies. Unser Präsident empfing uns standesgemäss an der Poolbar. Wir fühlten uns wie in den Ferien in der Karibik, genossen den Blick auf die unzähligen Palmen, die Sprudel-Liegen und das Laissez-Faire-Ambiente. Bei einem Drink liessen wir den ersten Abend so gemütlich ausklingen.

Am Samstagmorgen erwartete uns ein ausgiebiges Frühstück – eine Stärkung, die wir für den Kletterpark auch wirklich nötig hatten. Die Unihockeyaner und Unihockeyanerin ver wandelten sich in wahre Seiltänzerinnen und Seiltänzer, in Tarzans uns Janes und ja, einige auch in Angsthäsinen und Angsthasen. Hauptsache, es machte allen Spass. Am Nachmittag nahmen wir eine rund zweistündige Wanderung in Angriff. Es ging von Titisee nach Lenzkirch zur Bierbrauerei Rogg. Wir besichtigten die Brauerei und wurden in die Geheimnisse des Bierbrauens eingeführt. Im Gasthof gab es dann die lang ersehnte Degustation und dazu deftige Käsespätzle.

Am Sonntag versuchten wir, auf dem Green unsere Golfbälle einzulochen und auf der Driving-Range Bälle abzuschlagen. Unter der Anleitung eines ehemaligen Golfprofis, der auch als Witzkiste eine gute Figur machte, konnten wir Erfolge verbuchen. Einige hat es gleich gepackt, das Golfvirus ist ausgebrochen. Es wäre deshalb keine Überraschung, wenn von uns bald einige auf den Golfplätzen dieser Welt anzutreffen wären – sei es als Caddy oder als Golfer. Mit einem Zmittag liessen wir die Vereinsreise ausklingen.



Das OK hat einen super Job gemacht, danke Sandro und Katja. Ein Dank gilt auch allen Vereinsmitgliedern, die auf der Reise dabei waren. Es hat Spass gemacht mit euch, wir waren eine super Truppe, die da im Schwarzwald unterwegs war.

Liga Cup 1/32-Finals

Nach einem souveränen Sieg gegen UH Tösstal Wila Salland sind die Damen eine Runde weiter im Cup. Der Beginn der Partie war nervös und von zahlreichen Fehlern geprägt. Das Team musste für den ersten Ernstkampf der Saison zuerst wieder neu zusammenfinden. Nach und nach konnten die Phantoms das Spieldiktat übernehmen und das Spiel zu ihren Gunsten gestalten. Im letzten Drittel liessen sie nichts mehr anbrennen und konnten den Spielabschnitt sowohl dank einer hervorragenden Leistung der Topscorerin als auch einer stark agierenden Torhüterin gleich mit 6:0 gewinnen. So konnten sie das Spiel verdient mit 12:7 für sich entscheiden. Es ist nach 2011 erst das zweite Mal, dass die Damen die erste Cup-Runde überstehen. Damals gewannen sie ebenfalls gegen dieselben Gegnerinnen aus dem Tösstal. In den 1/32-Finals treffen die Phantoms nun auf die Floorball Riders Dürnten-Bubikon-Rüti. Es ist das erste Aufeinandertreffen dieser beiden Teams. Gegen die Erstligistinnen aus dem Zürcher Oberland und Playoffteilnehmerinnen der vergangenen Saison ist ein schwieriges Spiel zu erwarten.



Vitaswiss



Ausflug in Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Wiederum durfte unser Ausflug über die Landesgrenze wegen der grossen Nachfrage zweimal durchgeführt werden. Während die erste Gruppe anfangs Juni diesen Ausflug bei frühlingshaften, angenehmen Temperaturen geniessen konnte, wurde diese Reise für die zweite Gruppe im Juli eine heisse Angelegenheit!

Ausgerüstet mit Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Sonnenhut und Wasserflasche besteigt eine unternehmungslustige Gruppe den Turbo Richtung Schaffhausen-Singen. In Singen wartet bereits der Regional-Express nach Tuttlingen. Dort steigen wir nochmals um und zwar in den Bus, der uns nach Neuhausen ob Eck bringt. Nach einem 10-minütigen Fussmarsch erreichen wir das Freilichtmuseum, gerade zur Mittagszeit, und aus der Küche des historischen Gasthauses «Ochsen» dringt ein verführerischer Duft. Gerne lassen wir uns in der gemütlichen Gaststube nieder und geniessen ein reichhaltiges Schwäbisches Mittagessen. Dann aber wollen wir die Gegend erkunden. Ausgerüstet mit einem übersichtlichen Museumsführer schwärmen wir aus. 25 historische Gebäude wurden am alten Standort ab- und im Museum wieder aufgebaut. Alle diese Häuser stehen offen und laden uns ein, einzutreten. Wir treten eine Reise in die Vergangenheit an: Im Tagelöhnerhaus Delkhofen begegnet uns das ärmliche Leben der Tagelöhner, im Weber- und Kleinbauernhaus Dautmergen wird uns gezeigt, wie früher in Heimarbeit Flachs verarbeitet wurde und vor dem Haus wird Schafwolle gesponnen. So ziehen wir von Haus zu Haus, vom Kaufhaus «Pfeiffer» zum Schul- und Rathaus Bubsheim und wundern uns nur noch wenig, als der Schweinehirt seine Tiere über den Dorfplatz treibt. Bald wird es aber Zeit, wieder in die Gegenwart zurückzukehren und wir treten die Heimreise an. Vielen Dank unserem Reiseleiter für diese tolle Idee und die ausgezeichnete Organisation dieses Ausfluges.

Nächste Veranstaltungen

Freitag, 25. September

Wanderung durch das Reppischtal: Landikon - Dietikon
Wanderzeit knapp 3 Stunden.

Montag, 9. November

Besichtigung des Briefzentrums Zürich-Mülligen

Freitag, 4. Dezember

Führung durch das Textilmuseum in St. Gallen mit anschliessendem Weihnachtsmarktbesuch.

Alle unsere Aktivitäten und noch vieles mehr können Sie auch nachlesen auf www.vitaswiss.ch/rafzerfeld. Viel Spass beim Stöbern – es lohnt sich!

Mitgliedschaft

Wären auch Sie gerne mit dabei? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist (044 869 06 01) oder Rosmarie Bachmann (044 869 02 61). *Sylvia Sigrist*

Turnstunden

Mi	19.00 – 20.00	Turnhalle Götzen, Rafz
Do	19.15 – 20.15	MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Neue MittturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen.

Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt!

Webstube

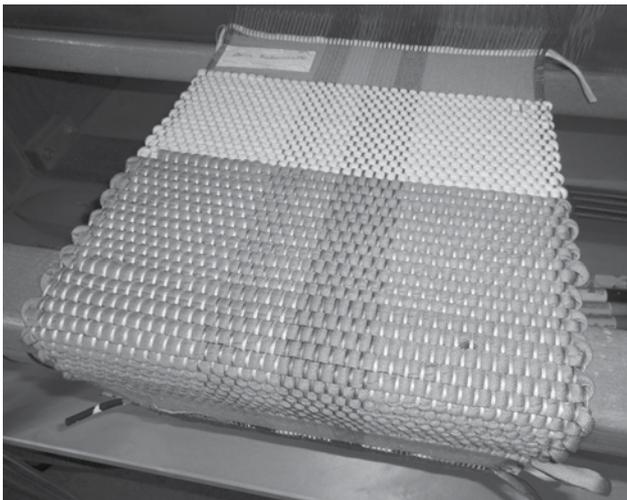


Schule in der Webstube

Frau Peter, Mittelstufenlehrerin aus Hüntwangen, hat sich mit ihren SchülerInnen im Fach «Mensch und Umwelt» mit «Kleider und Stoffen – früher und heute» auseinandergesetzt. Früher bestanden die Stoffe und Kleider in unserer Gegend auf dem Lande aus Hanf, Leinen (Flachs) und Wolle. Heute werden die Stoffe hauptsächlich aus Baumwolle, die aus Südafrika kommt, und Seide aus dem fernen Osten hergestellt. Mit Kunstfasern entsteht ein Mischgewebe.

Bei einer Besichtigung der Webstube sahen die Kinder die Pflanze Flachs. Sie konnten Flachssamen (Leinsamen) geniessen und zusehen, wie aus den Pflanzenfasern ein Faden entsteht. Sie konnten sich ans Spinnrad setzen und probieren zu spinnen – alles sieht so einfach aus! Beim

Anschauen der verschiedenen Webstühle äusserten einige SchülerInnen den Wunsch, einmal weben zu dürfen. An der nächsten Sitzung im Vorstand beschlossen wir, den Kindern in den Sommerferien dazu Gelegenheit zu geben. So haben sich fünf SchülerInnen angemeldet, Topflappen, Sets oder ein Tüchli zu weben. Das Auswählen der vielen farbigen Bänder oder Faden war nicht einfach, da die Auswahl gross ist. Ich glaube, alle waren zufrieden und es war eine gute Abwechslung zum gewohnten Ferienverlauf. *Klär Nussbaum Klär Nussbaum*



Bilder der von den SchülerInnen gewobenen Arbeiten

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Öffnungszeiten

Mo 13.30 – 16.30
Di + Do 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30
Mi + Fr geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Grüngutsammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten 28. März bis 28. November

Sa 14.00 – 16.00
Mi 18.00 – 19.00 (nur bis Ende September)

Volg-Laden

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 19.00
Sa 07.00 – 17.00

Postagentur Wil ZH

im Volg-Laden
Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 19.00
Sa 07.00 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

17.08. – 06.09. (Nebensaison) 10.00 – 18.00

Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30 (Nebensaison)

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter)
kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad
länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er
das Bad aber auch früher schliessen.

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärzte-Notfallzentrale	044 360 44 44
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender September bis November 2015

September

4.	Ständli Hüslihof / Musikverein
6.	Morgenspaziergang / NVV
7.	Mütter- und Väterberatung
10.	Letzte Übung / Schiessverein
11. – 13.	Jubiläumsfest / Armbrustschützen
18. – 20.	Jubiläumsfest / Armbrustschützen
19.	Pflegeeinsatz / NVV
19.	Endschiessen / Schiessverein
21.	Mütter- und Väterberatung
20.	Bettags-Gottesdienst / Ref. Kirche
22.	Bibellese / Kath. Kirche
23.	Kinderglobikurs / Samariterverein
25.	Ausflug / Vitaswiss
27.	Erntedank-Gottesdienst / Ref. Kirche

Oktober

3. – 5.	Chilbi Wil
4.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Chilbi-Gottesdienst / Ref. Kirche
5.	Mütter- und Väterberatung
5. – 16.	Herbstferien / SUR
18.	Pflegeeinsatz / NVV
19.	Mütter- und Väterberatung
20.	Bibellese / Kath. Kirche
23.	Neuzuzügerapéro / Gemeinderat
24.	Papiersammlung
26.	Lottoabend / Kath. Kirche
28.	Vereinspräsidentensitzung
28.	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
30.	Jungbürgerfeier / Gemeinderat
30.	Spitex-Café / Spitex-am-Rhein
31.	Reformations-Gottesdienst / Ref. Kirche

November

1.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Totengedächtnis / Kath. Kirche
2.	Mütter- und Väterberatung
3.	Bibellese / Kath. Kirche
9.	Ausflug / Vitaswiss
9.	Infoveranstaltung Sanierung Schwimmbad
12.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
15.	Familiengottesdienst / Ref. Kirche
16.	Mütter- und Väterberatung
17.	Bibellese / Kath. Kirche
26.	Kirchgemeindeversammlung / Kath. Kirche
27.	Spitex-Café / Spitex-am-Rhein
28. / 29.	Winterkonzert / Musikverein
29.	Kirchgemeindeversammlung / Ref. Kirche

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.